



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

10 | 2011 | Oktober 2011  
44. Jahrgang

Kommunaltechnik: Der Winter kann kommen S. 34



## Neunter BGL-Verbandskongress **August Forster ist neuer BGL-Präsident**

Seite 10

### 4 Anreize schaffen für mehr Stadtgrün

Neunter BGL-Verbandskongress  
in der BUGA-Stadt Koblenz

### 19 Zusammenarbeit bei der Stadtentwicklung

Neuer BGL-Ausschuss will  
interdisziplinäre Zusammenarbeit

### 23 Lohnerhöhung um 3,2 Prozent

Tarifabschluss im  
Garten- und Landschaftsbau

### 26 Bekämpfungslücken sind zu erwarten

Pflanzenschutzgesetz: Bei  
Reformentwurf nachbessern



Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

# Ford GaLaBau-PflegeMobil, von Profis für Profis!



Nutzfahrzeuge



Jede Branche stellt ganz besondere Anforderungen an ein Nutzfahrzeug. Daher bieten wir auf Basis des Ford Transit speziell entwickelte Branchenmodelle, die ganz auf Ihre Bedürfnisse im Berufsalltag zugeschnitten sind.

Dieses exklusiv für den GaLaBau optimierte Fahrzeug unterstützt Sie nicht nur bei Ihren täglichen Pflegearbeiten!

## Ford Transit 350M 2,2 | TDCi Einzelkabine mit Sonderaufbau

103 kW, **EURO 5 mit Dieselpartikelfilter**, 3 Sitzer, Radio CD, ABS mit EBD, EDS und ESP, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber, Airbag, Nutzlast ca. 1,1 t, große abschließbare Werkzeug-Staukiste, spezieller GaLaBau-Sonderaufbau, u.v.m. Weitere Optionen und Aufbauvarianten möglich.

Mtl. Leasingrate ab **279,50 €\***

\* Leasingbeispiel: Laufzeit 48 Monate, 20.000 km p.a., 10.000,00 Euro Mietsonderzahlung zzgl. Überführungskosten 750,00 Euro. Alle Preise gelten zzgl. 19 % USt. Druckfehler, Irrtümer bei Beschreibung und Preisen bleiben vorbehalten.



### Coupon senden an:

PLZ 0 – 3:  
Frau Sabine Geller  
Telefon 02224 981088-50  
Telefax 02224 981088-950  
S.Geller@BAMA KA.de

PLZ 4 – 5:  
Frau Tanja Eulgem  
Telefon 02224 981088-40  
Telefax 02224 981088-940  
T.Eulgem@BAMA KA.de

PLZ 6 – 9:  
Frau Monika Kappl  
Telefon 02224 981088-70  
Telefax 02224 981088-970  
M.Kappl@BAMA KA.de

>> Anforderungscoupon

Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMA KA AG.  
Bitte informieren Sie mich im Detail über alle aktuellen Nachlässe.

Firma

Name

Telefon

Straße, Nr., PLZ, Ort



August Forster (l.) wurde zum neuen Präsidenten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. gewählt. Sein Vorgänger Hans-Jürgen Redeker (r.) gratulierte ihm herzlich und wünschte ihm viel Erfolg für seine ehrenamtliche Arbeit zum Wohl der Mitgliedsbetriebe. Wir berichten ab Seite 4 über den „Neunten BGL-Verbandskongress“ in Koblenz.

### Thema des Monats

- ▶ 4 Anreize schaffen für mehr Grün in Kommunen
- 8 Der „Neunte BGL-Verbandskongress“ in Bildern
- 9 Der neue BGL-Präsident August Forster und sein Team
- ▶ 10 Präsident August Forster führt BGL in die Zukunft
- 12 BGL-Preise für erfolgreichste GaLaBau-Betriebe
- 14 Goldener Ehrenring des BGL für Redeker
- 15 Goldene Ehrennadel an Monika Ferchland verliehen

### Aktuell

- 16 Redeker zog positive Bilanz seiner Amtszeit
- 18 Schutz für das Privatvermögen
- ▶ 19 BGL gründete neuen Ausschuss Stadtentwicklung
- 19 Neuer Webauftritt der Bundesgartenschau-Gesellschaft
- 20 Anteil an Intensivbegrünung stieg auf fast 17 Prozent
- 20 Verbände machen sich für Baumpflege stark
- 21 Kleine grüne Inseln mit großer Wirkung
- 22 Körpersprache der Bäume und Klimawandel-Toleranz
- ▶ 23 Tarifabschluss im Garten- und Landschaftsbau
- 24 Kathrin Blessing kletterte in die Welt-Elite
- 25 Wenn Baumpfleger Brücken bauen
- ▶ 26 Pflanzenschutz: Gesetz zur Neuordnung verbessern
- 28 TV-Dreharbeiten in Traumgärten für „Mo's grüne Welt“

### GaLaBau intern

- 30 Gedankenaustausch zwischen Verwaltung und Praxis
- 31 Wolfgang Böttle feierte 100-jähriges Bestehen
- 32 Von der Gegenwart in die Welt der Illusionen
- 32 Zu Gast bei Frodo Beutlin in der Welt der Hobbits
- 33 Nachwuchsarbeit ist Zukunftsarbeit

### Unternehmen & Produkte

- 34 Kommunaltechnik: Der Winter kann kommen

### Marketing

- 38 Für die Harten im Garten

### Rubriken

- 18 Kurz notiert
- 33 Steuertermine Oktober 2011

Diese Ausgabe enthält eine Beilage: Gefa Fabritz GmbH.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

#### Impressum

Her<sup>ausgeber</sup> Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | <sup>Verantwortlich</sup> Dr. Hermann Kurth | <sup>Redaktion</sup> Bettina Holleczek (BGL) | <sup>Verlag</sup> GaLaBau-Service GmbH | <sup>Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion</sup> Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | <sup>E-Mail</sup> bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | <sup>Anzeigen</sup> signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | <sup>Anzeigenleitung</sup> Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | <sup>Anzeigenberatung</sup>, Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine David, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.david@signum-kom.de | <sup>Gestaltung</sup> Harald Kaltenbach | <sup>Druck</sup> SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin  
Seit 1. November 2010 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

12

## BGL-Preise für GaLaBau-Betriebe

Zwei Unternehmen sind bei den „Landschaftsgärtnerischen Bau- und Pflegewettbewerben“ anlässlich der Bundesgartenschau Koblenz 2011 für ihre herausragenden Leistungen mit dem „BGL-Preis 2011“ ausgezeichnet worden.



20

## Intensivbegrünungen immer gefragter

Eine Umfrage der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. ergab: Der Anteil intensiv begrünter Dächer stieg im Jahr 2010 auf fast 17 Prozent. Dies sind über fünf Prozent mehr als zwei Jahre zuvor.



24

## In die Weltelite geklettert

Bei der Weltmeisterschaft im Baumklettern in Sydney (Australien) errang Kathrin Blessing den achten Platz. In der Königsdisziplin, dem Arbeitsklettern, landete die Landschaftsgärtnerin aus Baden-Württemberg sogar auf Rang drei.



28

## TV-Dreharbeiten in privaten Traumgärten

Landschaftsgärtner und von ihnen gestaltete private Traumgärten in Nordrhein-Westfalen standen jetzt erneut im Mittelpunkt von TV-Dreharbeiten für die Sendereihe „Mo's grüne Welt“.



38

## Für die Harten im Garten

Die Ausrüstung des Landschaftsgärtners muss bei Wind und Wetter bestehen. Für anspruchsvolle Arbeitssituationen haben wir die ideale Berufskleidung zu attraktiven Preisen – zum Beispiel robuste Handschuhe.





*Gut gelaunt und gut beschirmt zeigten sich die Ehrengäste beim BGL-Verbandskongress im Kurfürstlichen Schloss und dankten den Landschaftsgärtnern für ihren Beitrag zum Erfolg der Bundesgartenschau in Koblenz (v.l.): Festredner Peter Bleser, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz; Dr. Thomas Griese, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz.*

Fotos (3): BGL / Lothar Berns

„Neunter BGL-Verbandskongress“ in der BUGA-Stadt Koblenz

# Anreize schaffen für mehr Grün in Kommunen

Beim „Neunten BGL-Verbandskongress“ in der Bundesgartenschau-Stadt Koblenz rückte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) insbesondere auch seine grünen Standpunkte ins Blickfeld. So erklärte BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker zum Auftakt des dreitägigen Kongresses vor rund 200 Teilnehmern: „Es ist zwar erfreulich, wenn Staatssekretär Peter Bleser als Vertreter des Bundeslandwirtschaftsministeriums die Haltung teilt, dass städtische Parks und Grünanlagen eine wichtige Funktion für das Wohlergehen der Bevölkerung haben. Wenn die beschriebene Erkenntnis der Bundesregierung wirklich vorliegt, sollten aber endlich Taten folgen.“

Redeker betonte: „Wir vermischen ein echtes öffentliches Engagement. Entsprechende Gesetze müssen dann auch darauf ausgerichtet werden, in den Städten

und Ballungsräumen mehr Grün einzufordern oder in den entsprechenden Programmen auch Mittel bereitgestellt werden, um Anreize für mehr Grün in den Kommunen

zu schaffen.“ Dies dürfe sich allerdings auch nicht nur auf Investitionen beschränken, sondern müsse ebenfalls eine qualifizierte Pflege fürs Grün umfassen.

von Bäumen oder eine Entsiegelung von Straßen und Plätzen hervorgehoben.

## Willkommen:

### Koblenz verwandelt

In seinem Grußwort an die Kongressteilnehmer machte der Koblenzer Oberbürgermeister Professor Dr. Hofmann-Göttig deutlich: „Die Freude über die Bundesgartenschau ist unermesslich groß!“ Auf zwei Millionen Besucher habe man gehofft – 2,8 Millionen seien schon gekommen und bis zum Toresschluss am 16. Oktober werde wohl auch die magische Marke von drei Millionen Besuchern erreicht. Den Landschaftsgärtnern dankte der Oberbürgermeister für ihr hohes Engagement und versicherte:

„Es darf nicht erst am Sanktimmerleinstag zu spürbaren Ergebnissen der Verbesserung des städtischen Grüns kommen“, mahnte BGL-Präsident Redeker. Er wies auf eine aktuelle Forderung von Dr. Paul Becker hin. Der Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes habe in seiner Klimapressekonferenz im Juli 2011 wörtlich betont: „Die Stadtplanung muss sich umstellen.“ Dabei habe er als mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des Klimas den Ausbau von Frischluftschneisen, Grün- und Wasserflächen, Fassadenbegrünungen, die Anpflanzung

Anzeige

**120 JAHRE  
BÄUME AUS BESTER SCHULE**

Dafür steht Ley seit 1891. Zum Jubiläum erscheint Ley's Grüner Taschenkatalog im neuen Design, mit bewährten Inhalten, ergänzt um viele Farbfotos. **Jetzt anfordern!**

Wilhelm Ley GmbH · Baumschulen  
Baumschulenweg 20, 53340 Meckenheim  
Telefon: +49 (0) 22 25 9144-0, [www.Ley-Baumschule.de](http://www.Ley-Baumschule.de)



Der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser (r.) würdigte die Nuppeney Grünanlagenbau GmbH aus Koblenz mit dem Ehrenpreis in Gold des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die beste landschaftsgärtnerische Bauleistung für die BUGA Koblenz 2011. Auch Hanns-Jürgen Redeker (2.v.l.) gratulierte.



Peter Bleser, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, hob in seiner Festrede hervor: „In Koblenz wird besonders deutlich, was der Garten- und Landschaftsbau leisten kann.“

„Die BUGA-Stadt verdankt Ihnen sehr viel!“

#### BUGA als „Zukunftswerkstatt“

Staatssekretär Dr. Thomas Griese vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz präziserte in seinem Grußwort: „Den Erfolg verdanken wir den Garten- und Landschaftsbauern und den BUGA-Besuchern.“

Er zeigte auf: „Die BUGA hat uns in den Mittelpunkt des Interesses gerückt.“ Sie sei nachhaltig von Bedeutung und trage zu einer zukunftsorientierten Stadtentwick-

lung bei. „Gartenschauen sind immer auch Zukunftswerkstätten. Ihre Arbeit dafür ist unverzichtbar!“ betonte er.

#### Festrede: Staatssekretär Bleser

Der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hielt die Festrede zum Politischen Auftakt. Er hob hervor: „In Koblenz wird besonders deutlich, was der Garten- und Landschaftsbau leisten kann.“ Die Landschaftsgärtner hätten zur positiven Veränderung des Lebensgefühls in der Stadt beigetragen, lobte

er. Die grüne Branche sei in 2010 mit vier Prozent überdurchschnittlich gewachsen und damit ein „Zugpferd in der deutschen Wirtschaft“ und der grünen Branche.

#### Ausgezeichnete Leistungen

Der „Neunte BGL-Verbandskongress“ bot den passenden Rahmen für die Auszeichnung kompetenter und leistungsfähiger GaLaBau-Unternehmen, die sich erfolgreich an den „Landschaftsgärtnerischen Bau- und Pflege Wettbewerben“ anlässlich der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz beteiligt hatten (siehe auch Bericht auf Seite 12).

#### Grüne Herausforderungen

Im Mittelpunkt des dreitägigen Treffens der grünen Branche in der Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel stand der interdisziplinäre fachliche Erfahrungsaustausch der Landschaftsgärtner mit Experten aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Renommiertere Gastredner gaben den Teilnehmern an den ersten beiden Kongresstagen wertvolle Impulse für ihr erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Sie zeigten für den Garten- und Landschaftsbau interessante grüne Trends auf und boten Einblicke in die Herausforderungen einer nachhaltigen

Anzeige

Ein Unternehmen der **makita** Gruppe

## Die PS-32 C: Willkommen in der Welt der Motorsägen

Wer den idealen Einstieg in die Welt der Benzin-Motorsägen sucht, findet ihn mit der **PS-32 C** von **DOLMAR**. Denn dieses Modell für Privatanwender überzeugt durch niedriges Gewicht, komfortable Handhabung und zahlreiche technische Eigenschaften professioneller Geräte.



**Motorsäge** Kraftvolle **1,35 kW** (1,8 PS), 32,0 cm<sup>3</sup>,  
**PS-32 C** Zündanlage mit MemoryPower für  
leichten Wiederstart

**DOLMAR**

[www.dolmar.de](http://www.dolmar.de)

Schalldruckpegel 102,6 dB(A) K=2,5 Schalleistungspegel 109,8 dB(A) K=2,5 Vibration vorn/hinten 4,8 m/s<sup>2</sup> K=2,0



Hanns-Jürgen Redeker machte deutlich: „Wir vermissen ein echtes öffentliches Engagement für mehr Grün in den Städten und Ballungsräumen. Es müssen Anreize geschaffen werden, in Grün in den Kommunen zu investieren. Darüber hinaus müssen auch Mittel für eine qualifizierte Pflege bereitgestellt werden.“



Professor Dr. Meinhard Miegel mahnte: „Von der Schuldenpolitik sind keine weiteren Wachstumsschübe zu erwarten.“ Er zeigte eine „zentrale Aufgabe“ bei der Erschließung immaterieller Wohlstandsquellen auf: „Im Bildungsbereich muss der Entfaltung des Menschen mehr Bedeutung beigemessen werden.“

Planung und Entwicklung urbaner Räume mit innovativen Grün- und Freiflächen.

#### Wohlstand ohne Wachstum

So beleuchtete Professor Dr. Meinhard Miegel, Vorstandsvorsitzender „Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung“,

vor dem Hintergrund eines immer schwieriger zu erzielenden Wirtschaftswachstums die aussichtsreiche Erschließung immaterieller Wohlstandsquellen. Er gab Impulse für den aus seiner Sicht erforderlichen tiefgreifenden Bewusstseinswandel, von der Rückführung der Vergeudung von Ressourcen

bis hin zu einer höheren Wertschätzung des bereits vorhandenen Wohlstands. „Von der Schuldenpolitik sind keine weiteren Wachstumsschübe zu erwarten“, mahnte er und zeigte eine „zentrale Aufgabe“ auf: „Im Bildungsbereich muss der Entfaltung des Menschen mehr Bedeutung beigemessen werden.“

Statt weiterhin materiellen Wohlstand mehren zu wollen, müsse der Weg hinführen zu mehr Beteiligung an der Verantwortung für das Ganze. „Reichtum“ sei auch eine bewusster Nutzung aller menschlichen Sinne bis hin zur gezielteren Gestaltung der persönlichen Zeit. Dieser immaterielle Wohlstand umfasse auch Empathie, Kreativität und das Genießen von Natur, Schönheit, Kunst und vielem mehr. Seine Empfehlung: „Wecken Sie insbesondere die Fähigkeiten, die voraussichtlich nicht zu finanziellem Wohlstand führen!“

#### Landschaft: Urbane Strategie

„Stadtentwicklung ist ein zentraler Schlüssel für unsere Zukunft. Dabei müssen wir uns mit unserem Grün noch stärker im Thema ‚Grüner Städtebau‘ positionieren“, appellierte Landschaftsarchitekt Dr. Andreas Kipar (kiparlandschaftsarchitekten GbR, Mailand/Duisburg) an die Landschaftsgärtner. Er wies auf neue Arbeitsfelder im „grünen“ Städte-

bau hin, darunter zum Beispiel auch vertikal begrünte Fassaden. Die Stadtentwicklung sei ein zentraler Schlüssel für die Zukunft der grünen Branche. „Die Hälfte der Bevölkerung lebt bereits im urbanen Raum. Städte müssen in der Zukunft nachverdichten“, so Kipar. Hier bestehe die Gefahr, dass dies auch an die Grünsubstanz gehe.

Wie neue Modelle einer nachhaltigen zukünftigen Stadtentwicklung und die Rolle der „Landschaft als urbaner Strategie“ aussehen können, zeigte er insbesondere an seinem Planungsmodell „Raggi verdi“ (Grüne Strahlen) für die Stadt Mailand auf, die zur Weltausstellung EXPO 2015 zur Metropolen-Landschaft werden möchte. Bei den Kongressteilnehmern trafen seine Projekte – darunter auf ehemaligen Industrieflächen entstandene Grünräume – auf starkes Interesse. Die steigende Nachfrage nach der „grünen“ Stadt biete den Dienstleistern rund ums Bauen mit Grün Chancen für neue Wertschöpfungsprozesse, so Dr. Kipar.

#### Grüne Erlebnisräume

Wie innerstädtische Lebensräume durch beeindruckende Grünprojekte enorm aufgewertet werden können, präsentierte der Landschaftsarchitekt Christian Dobrick (Senior Projekt Manager, west 8 urban design & landscape architecture) aus Rotterdam. International

Anzeige

## Winterdienst mit 12 Volt!

Leicht gemacht –  
mit dem POLARO® von LEHNER



- ✓ Mengendosierung in der Kabine elektrisch veränderbar
- ✓ Behälter mit 70, 110 und 170 Liter
- ✓ Überall anzubauen, wo 12 Volt vorhanden sind
- ✓ Streubreite von 80 cm bis 6 m stufenlos regelbar
- ✓ Behälter leicht abnehmbar – und trotzdem wasserdicht
- ✓ Neue Geschäftsfelder für Landwirte, Hausmeister-service usw.

Häuslesäcker 5-9 Tel.: 0 73 48 / 9 59 60  
89198 Westerstetten Fax: 0 73 48 / 95 96 40  
www.lehner.eu info@lehner.eu

**LEHNER** Agrar GmbH



Landschaftsarchitekt Dr. Andreas Kipar appellierte an die Landschaftsgärtner: „Stadtentwicklung ist ein zentraler Schlüssel für unsere Zukunft. Dabei müssen wir uns mit unserem Grün noch stärker im Thema ‚Grüner Städtebau‘ positionieren.“ So könne die Branche Chancen für neue Wertschöpfungsprozesse nutzen.

Fotos (3): BGL / Lothar Berns

punkten Städte wie Madrid oder Toronto mit grünen Erlebnisräumen der besonderen Art: In der spanischen Hauptstadt entstand ein 120 Hektar großer Grüngürtel – dazu wurde sogar ein Teilstück der Stadtautobahn in einen Tunnel verlegt. In Kanada macht die spektakuläre Wasserkanten-Gestaltung der „Waterfront Toronto“ Furore und schafft mehr Lebensqualität für die Bürger. „So große Projekte brauchen Leute, die den Mut haben, dafür auch die Verantwortung zu tragen“, beschrieb Dobrick mit Blick auf die politischen Entscheidungsträger.

#### Trends aus den Gärten der „Chelsea Flower Show“

Die „Chelsea Flower Show“ gehört alljährlich in London zu den herausragenden Ereignissen: Sie strahlt die berühmte groß-britannische Gartenleidenschaft aus und gilt auf höchstem Niveau als Geburtsstätte grüner Trends. Solche zeigte denn auch der international renommierte Gartenfotograf Gary Rogers in seinem reich bebilderten Vortrag über die Chelsea-Gärten auf. Dabei beeindruckte er auch mit Motiven aus den stimmungsvoll beleuchteten Showgärten, die abends fürs Publikum nicht zugänglich sind. „Deutsche Baumschulen sind übrigens sehr bekannt dafür, dass sie die ganz verrückten Bäume für Chelsea liefern“, merkte Rogers

zu den „grünen Darstellern“ in den innovativen Gartenkulissen an.

#### Landschaftsgärtner-Familie

Der rundum gelungene, mit vielen Anregungen für die GaLaBau-Unternehmer gefüllte erste Kongresstag klang bei einem ebenso gelungenen Begrüßungsabend des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. (VGL) aus. Im historischen Gewölbekeller des traditionsreichen Stammhauses von Deinhard hieß es für die Gäste: „Genießen – wo Rhein und Mosel fließen“. Dabei sorgte Kulinarisches aus Küche und Keller für einen anregenden Abend, bei dem die große Landschaftsgärtner-Familie gute bestehende Kontakte und den Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis pflegte und ebenso gern neue Verbindungen knüpfte.

#### Gewählt: August Forster folgt auf Hanns-Jürgen Redeker

Der zweite Kongresstag stand ganz im Zeichen verbandlicher Entscheidungen und Strategien. Engagiert stellten die Landschaftsgärtner die Weichen für die zukünftige Arbeit im Verband zum Nutzen des grünen Berufsstandes. Als neuen Präsidenten an die BGL-Spitze wählten sie den bisherigen BGL-Vizepräsidenten August Forster. Der Bonner GaLaBau-Unternehmer folgt auf Hanns-Jürgen Redeker, der nach

sechs Jahren als BGL-Präsident turnusmäßig aus dem Amt ausschied. Zum Dank für seine herausragenden Verdienste wurde Redeker mit dem „Goldenen Ehrenring“ des BGL ausgezeichnet. Sein Nachfolger Forster will mit dem beim Verbandskongress neu gewählten Team, mit bewährten und neuen Schwerpunkten den Erfolgskurs fortsetzen und den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband zum Wohl der Mitgliedsbetriebe noch weiter nach vorn bringen (siehe auch Berichte auf den Seiten 9, 10, 14).

#### Im Klostergut Besselich gefeiert

Im idyllischen Klostergut Besselich feierten die Landschaftsgärtner und ihre Gäste beim beliebten BGL-Abend zum Abschluss des zweiten Kongresstages in angenehmer Atmosphäre. Unter dem Motto „(Rh)einblicke – Ausblicke“ erlebten sie in besonderem Ambiente anregende, sommerliche Stunden bei einem exquisiten mediterranen Büfett. Das gesellige Beisammensein bot vielfältige Gelegenheiten zu kollegialen Gesprächen und zur Pflege von Kontakten.

#### Auf Wiedersehen in Hamburg

Viele interessante Eindrücke aus Koblenz von den Ausstellungsbereichen am Kurfürstlichen Schloss, am Deutschen Eck mit dem Blumenhof und auf dem weitläufigen Areal des Festungsparks Ehrenbreitstein – mit den attraktiven Themengärten und dem „Haus der Landschaft“ – nahmen denn auch die Teilnehmer der BUGA-Fachführung zum Abschluss des BGL-Verbandskongresses am Sonntag mit nach Hause. In zwei Jahren lockt dann die Internationale Gartenschau (igs) in Hamburg zu einer symbolischen Reise, die nach dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ führt. Viele Kongressbesucher sagten einander schon „Auf Wiedersehen“ bis zum „Zehnten BGL-Verbandskongress“ 2013 in der Hansestadt.

 b.holleczeck@galabau.de

# Dreh Moment

NEU

Drehbarer  
konischer Mast

**BORA**

- Konisches Mastprofil
- Mast drehbar gelagert
- Ausrichtung von Mast und Fahne immer in Windrichtung
- Ausleger einfach nachrüstbar
- abschliessbar

Bestellen Sie den Katalog „Fahnenmasten und Präsentationssysteme“ und „Neuheiten 2011/12“!



Julius Cronenberg o.H.

Rönkhauser Straße 9  
59757 Arnsberg  
Telefon 0049 (0) 2932-477-600  
Fax 0049 (0) 2932-477-119  
info@mannus.de  
www.mannus.de



300 Jahre Tradition

Rund ums rege Verbandsleben

# Der „Neunte BGL-Verbandskongress“ in Bildern



Ausgezeichnet: Die Preisträger aus den „Landschaftsgärtnerischen Wettbewerben“ zur Bundesgartenschau 2011 in Koblenz zeigten im Schlossgarten voller Stolz ihre Medaillen und Urkunden.



Der neue BGL-Präsident August Forster zeigte einige Herausforderungen für seine Amtszeit auf: „Wir Landschaftsgärtner haben im Rahmen unserer Zukunftswerkstatt in Leogang gemeinsam eine kontinuierliche Professionalisierung der Verbandsarbeit und eine Stärkung der Märkte beschlossen.“ Gemeinsam mit seinem sechsköpfigen Präsidiums-Team will er diese Ziele umsetzen.

Wie innerstädtische Lebensräume durch Grün enorm aufgewertet werden können, präsentierte der Landschaftsarchitekt Christian Dobrick. Mit Blick auf die politischen Entscheidungsträger meinte er: „So große Projekte brauchen Leute, die den Mut haben, dafür auch die Verantwortung zu tragen.“



Sommerliche Atmosphäre im Klostersgut Besselich: Beim beliebten BGL-Abend am zweiten Kongresstag erlebten die Landschaftsgärtner und ihre Gäste interessante „(Rh)einblicke – Ausblicke“. Das gesellige Beisammensein bot Gelegenheit zu kollegialen Gesprächen und zur Pflege von Kontakten.

Anzeige

MEYERDIERCKS Erdanker  
Sicherheit mit System

**DUCKBILL®**  
Unterflurverankerungen

für ein ungestörtes  
Landschaftserlebnis

[www.meyerdiercks-erdanker.de](http://www.meyerdiercks-erdanker.de)

Meyerdiercks Erdanker GmbH · Tel. +49 (0)421-6 94 40-0 · [erdanker@meyerdiercks.de](mailto:erdanker@meyerdiercks.de)



„Landschaftsgärtnerischer Pflegewettbewerb“: Mit der Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH wurde die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala von Karl-Heinz Plum (r.), Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung, für die sehr gute Gesamtleistung aller landschaftsgärtnerischen Pflegeleistungen für die BUGA Koblenz 2011 ausgezeichnet. Der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser (l.) überreichte Unternehmensgeschäftsführer Otto Poppa (Mitte) außerdem den Ehrenpreis in Gold des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Fotos (5): Lothar Berns



Das BGL-Präsidium trägt die Verantwortung für die weitere erfolgreiche Entwicklung des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes (v.l.): Carsten Henselek, Jürgen Hoppe, Lutze von Wurmb, BGL-Präsident August Forster, Helmut Schingen, Eiko Leitsch und Erich Hiller.

Foto: BGL / Lothar Berns

Neunter BGL-Verbandskongress in Koblenz

## Der neue BGL-Präsident August Forster und sein Team

August Forster aus Bonn trägt ab sofort die Verantwortung für die zukünftige Entwicklung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Im Rahmen des „Neunten BGL-Verbandskongresses“ wurde der 54-jährige Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer jetzt in Koblenz mit 85,85 Prozent der Stimmen zum BGL-Präsidenten gewählt.

91 der insgesamt 108 stimmberechtigten Delegierten votierten mit Ja, 15 Delegierte stimmten mit Nein, zwei enthielten sich der Stimme. Nach seiner Wahl bedankte sich BGL-Präsident August Forster für das Vertrauen und erklärte: „Ich danke Ihnen, Sie haben mich gerade mit einem überwältigenden Votum zum Präsidenten gewählt. Ich danke aber auch denjenigen, die mich nicht gewählt haben. Sie werden mir ein besonderer Ansporn für meine künftige Arbeit zum Wohl aller Verbandsmitglieder sein.“

Nach den Wahlen zum Präsidium tritt das Gremium in veränderter Zusammensetzung

an: Bewährte und neue ehrenamtliche Kräfte wollen ebenso ehrgeizig wie das bisherige Team den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband (mit über 3.350 Mitgliedsunternehmen in zwölf Landesverbänden) weiterentwickeln und den Erfolgskurs des BGL kontinuierlich fortsetzen.

### Neu im Team

Neu ins Präsidium gewählt wurden jetzt Carsten Henselek aus Berlin (Vorsitzender Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V.), Erich Hiller aus Mötzingen (Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Baden-Württemberg e. V.), Eiko Leitsch aus Nauheim (Präsident Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.) und Lutze von Wurmb, Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer aus Uetersen (Vizevorsitzender Vorstand Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V.).

Dem Präsidium gehören außerdem bereits Jürgen Hoppe, GaLaBau-Unternehmer aus Uelzen (Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V.), und Helmut Schingen, GaLaBau-Unternehmer aus Petschow (Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V.), an.

### Turnusmäßig ausgeschieden

Nach zwei Amtsperioden turnusmäßig aus dem BGL-Präsidium ausgeschieden sind mit dem bisherigen BGL-Präsidenten Hanns-Jürgen Redeker aus Hamburg auch die beiden GaLaBau-Unternehmer Christoph Hartmann aus Berlin und Stefan Müller aus Weingarten. Der neue BGL-Präsident August Forster dankte Hartmann und Müller für ihr hohes Engagement zum Wohl des grünen Berufsstandes.

### Das neue BGL-Präsidium

- Präsident: August Forster (Bonn)
- Vizepräsident und Schatzmeister: Eiko Leitsch (Nauheim)
- Vizepräsident: Carsten Henselek (Berlin)
- Vizepräsident: Erich Hiller (Mötzingen)
- Vizepräsident: Jürgen Hoppe (Uelzen)
- Vizepräsident: Helmut Schingen (Petschow)
- Vizepräsident: Lutze von Wurmb (Uetersen)

Anzeige



## SF – alle Filter aus einer Hand.

Mit 20'000 Filtertypen am Lager der Filterlieferant Nr. 1. Alle Marken und Systeme. Für Erstausrüstung und Austausch. Kein mühsames Suchen nach den passenden Lieferanten. Top-Lieferservice – keine teuren Stillstandzeiten mehr.

SF Filter GmbH  
D-78056 VS-Schwenningen  
Tel. +49 7720 95 70 02  
Fax +49 7720 95 70 04  
info@sf-filter.de  
[www.sf-filter.com](http://www.sf-filter.com)

20'000 Filtertypen –  
1 Lieferant: SF!



heller > lauter

BGL-Verbandskongress: Delegierte wählten Rheinländer an die Spitze

## Präsident August Forster führt BGL in die Zukunft

An der Spitze des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) gestaltet jetzt ein gebürtiger Bonner die Entwicklung des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes maßgeblich mit: August Forster wurde beim „Neunten BGL-Verbandskongress“ in Koblenz zum neuen BGL-Präsidenten gewählt.

In der Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel sprachen ihm die Delegierten der zwölf BGL-Landesverbände ihr Vertrauen aus. Sie wählten den 54-jährigen Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer mit überwältigender Mehrheit in das wichtigste Ehrenamt des BGL.

August Forster gehört seit 2004 dem BGL-Präsidium an und hat sich in diesem Gremium bereits seit September 2009 auch als BGL-Vizepräsident engagiert zum Wohl des grünen Berufsstandes eingesetzt. Er tritt die Nachfolge von Hanns-Jürgen Redeker aus Hamburg an. Redeker hatte den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband mit seinen inzwischen über 3.350 Mitgliedsbetrieben sechs Jahre lang, von September 2005 bis September 2011, geleitet (1. Amtsperiode: vier Jahre / 2. Amtsperiode: zwei Jahre) und dessen Erfolgskurs maßgeblich geprägt.

Herzlich gratulierte Hanns-Jürgen Redeker seinem Nachfol-

ger August Forster nach dessen Wahl zum BGL-Präsidenten und wünschte ihm gutes Gelingen und viel Erfolg für seine künftige Arbeit. Zum Amtsantritt überreichte er Forster das Signum, mit dem sich die Mitgliedsunternehmen der BGL-Landesverbände als Fachbetriebe und Experten für Garten & Landschaft zu erkennen geben.

### Strategisch ausrichten

Der neue BGL-Präsident August Forster hat bereits seit langem Einblick in alle Fragen und Themenstellungen, die die grüne Branche bewegen. Und er hat ehrgeizige Ziele im Blick: Gemeinsam mit seinem sechsköpfigen Präsidiumsteam von BGL-Vizepräsidenten

will er den erfolgreichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband für die Herausforderungen der Zukunft strategisch ausrichten und möglichst auf allen Ebenen noch besser positionieren.

### Professionalisierung

August Forster zeigt eine dieser Herausforderungen auf: „Wir Landschaftsgärtner haben im Rahmen unserer Zukunftswerkstatt in Leogang gemeinsam eine kontinuierliche Professionalisierung der Verbandsarbeit und Stärkung der Märkte beschlossen. Dabei steht die Gewinnung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Kräften mit an oberster Stelle.“ In einem Unternehmerverband sei es von großer

Anzeige



### **JETZT noch schnell pflanzen:**

**BLUMENZWIEBELN** für Wohnumfeld, Parks und Gartenanlagen in Mischungen, Einzelsorten oder Farbkombinationen. Bei großen Mengen stellen wir eine PFLANZMASCHINE zur Verfügung. Moderne Lagerhallen und hoher Lagervorrat garantieren eine schnelle und flexible Lieferung auch noch bis November und Dezember.



**KÜPPER**  
BLUMENZWIEBELN

**Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH**  
Hessenring 22 Tel.: 05651 / 8005-0  
37269 Eschwege Fax: 05651 / 8005-55  
www.kuepper-bulbs.de mail: info@kuepper-bulbs.de

### Zur Person: August Forster

August Forster wurde am 17. November 1956 in Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seiner Ausbildung zum Gärtner der Fachrichtung „Blumen- und Zierpflanzenbau“ (1973 bis 1975) war er von 1975 bis 1978 als Landschaftsgärtner in GaLaBau-Betrieben im Rheinland tätig. Die Fachschule für Garten- und Landschaftsbau in Hannover-Ahlem schloss er in der Zeit von 1978 bis 1979 mit der Meisterprüfung in der Fachrichtung „Garten- und Landschaftsbau“ sowie mit der Meisterprüfung in der Fachrichtung „Friedhofsgärtnerei“ ab.

Im Jahr 1980 übernahm August Forster den elterlichen Betrieb Gartenbau August Forster, aus dem sich 1984 die Forster Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG mit im Jahresdurchschnitt 65 Mitarbeitern entwickelte. Seit 1980 ist August Forster Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Forster mit Sitz in Bonn.

Schon seit 1999 engagiert sich August Forster ehrenamtlich im Präsidium des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL). Zuvor war er von 1988 bis 2001 Vorsitzender des Bezirksverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Süd und von 1980 bis 1999 Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes Gartenbau Rheinland-Süd (1992 bis 1999 Vorsitzender).

Seit 2002 ist er auf Bundesebene im BGL ehrenamtlich zum Wohl des grünen Berufsstandes im BGL-Ausschuss Koordinierung aktiv. Von Mai 2007 bis Mai 2010 war er außerdem Vorsitzender des BGL-Ausschusses Landschaftsgärtnerische Fachgebiete, dem er seit März 2004 angehörte. Im Oktober 2009 wurde er Vorsitzender des BGL-Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, den er seitdem leitet. Dem BGL-Präsidium gehört August Forster seit 2004 an und wirkt seitdem auch im BGL-Hauptausschuss mit. Von September 2009 bis zum September 2011 repräsentierte er den BGL als Vizepräsident.

Mehr Informationen: [www.forster-garten.de](http://www.forster-garten.de)



August Forster (l.) wurde beim „Neunten BGL-Verbandskongress“ in Koblenz zum neuen Präsidenten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. gewählt. Sein Vorgänger Hanns-Jürgen Redeker (r.) gratulierte ihm herzlich, überreichte ihm das Signum der Experten für Garten & Landschaft und wünschte ihm viel Erfolg für seine ehrenamtliche Arbeit zum Wohl der Mitgliedsbetriebe.

Foto: BGL / Lothar Berns

Bedeutung, dass die Unternehmer selbst in den verschiedensten Gremien vom Präsidium bis zu den kleinsten Arbeitsgruppen präsent seien und kompetent und engagiert mitwirken. Forster:

„Dafür wollen wir bei unseren Mitgliedern erfolgreich werben. Außerdem sollen die ehrenamtlich zum Wohl des grünen Berufsstandes tätigen Kräfte mit Blick auf ihre Arbeit in unseren Gremien

fachlich weiter gestärkt werden. Diese Qualifizierung wird unseren erfolgreichen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband noch weiter nach vorn bringen.“ Der BGL-Präsident macht deutlich: „Ich

möchte unseren Verband – zum Wohl der Mitgliedsbetriebe in den Landesverbänden – so führen, dass alle ehrenamtlich in unseren Gremien Mitwirkenden sich optimal entfalten können und mit viel Freude bei der Sache sind.“ Dabei sei er sich durchaus bewusst, dass er die Kolleginnen und Kollegen in den ehrenamtlichen Funktionen auch fordern, aber nicht überfordern werde. „Denn wir haben ja auch alle noch Familie, Betrieb und Freunde“, so August Forster. Er ergänzt: „Ich möchte für eine stetige positive Weiterentwicklung werben. Dazu trägt auch die geänderte Struktur unseres Präsidiums bei, in dem alle Mitglieder nun als BGL-Vizepräsidenten die Interessen unseres Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes noch wirksamer vertreten können.“

Anzeige

## Alles klar zum Winterdienst? Jetzt Aktionspreis sichern!

Hochwertige  
Komplettausstattung  
Attraktive Angebote ab  
**€ 18.445,-**  
inkl. MwSt.\*

\* Preis ohne Anbaugeräte



### Unser Angebot macht Sie fit für den Winter:

- Ausstattung: Frontkraftheber, Hydraulik, Kabine, Bereifung
- robust und leistungsstark
- einsatzerprobt und flexibel

Profitieren Sie vom Rundum-Service durch das dichte Händlernetz und sichern Sie sich jetzt günstige Finanzierungsangebote!



**Kubota**  
Wir machen schwere Arbeit leichter

[www.kubota.de](http://www.kubota.de)



„Landschaftsgärtnerischer Bauwettbewerb“ im Rahmen der BUGA Koblenz 2011: Hanns-Jürgen Redeker (2.v.l.) überreichte Michaela und Franz Jüngling den Pokal zum „BGL-Preis 2011“. Er würdigte die hervorragenden Leistungen der Jüngling GaLa-Bau GmbH aus Reifferscheid bei der Herstellung des Grundausbaues für das Thema „Schätze der Region“ auf der Festung Ehrenbreitstein. Der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser (r.) zeichnete das Unternehmen mit dem Ehrenpreis in Silber des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aus.

Fotos (2): Lothar Berns



„Landschaftsgärtnerischer Pflegewettbewerb“: Hanns-Jürgen Redeker (l.) zeichnete die Josef Thielen KG mit dem „BGL-Preis 2011“ aus. Er würdigte damit die sehr gute Pflege des Ausstellungsbereiches Erwerbsgemüsebau im Festungspark durch das Unternehmen aus Sankt Sebastian. Der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser (r.) überreichte Inhaber Andreas Thielen (Mitte) den Ehrenpreis in Silber des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Auszeichnung würdigt die hervorragende landschaftsgärtnerische Pflegeleistung für die BUGA Koblenz.

## Ehrungen für Jüngling GaLa-Bau GmbH und Josef Thielen KG

# BGL-Preise für erfolgreichste GaLaBau-Betriebe

Zwei Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen sind bei den „Landschaftsgärtnerischen Bau- und Pflegewettbewerben“ anlässlich der Bundesgartenschau Koblenz 2011 für ihre herausragenden

Leistungen jeweils mit dem „BGL-Preis 2011“ ausgezeichnet worden.

Eine unabhängige Fachkommission hatte zuvor dieses Ergebnis ermittelt. Jetzt wurden Repräsentanten der Jüngling GaLa-Bau

GmbH aus Reifferscheid und der Josef Thielen KG aus Sankt Sebastian im Rahmen des „Neunten BGL-Verbandskongresses“ in Koblenz geehrt.

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG), Hanns-Jürgen Redeker, hob das Engagement der beiden Unternehmen hervor: „Mit Ihren herausragenden Leistungen haben Sie die Landschaftsgärtner und die grüne Branche bestens repräsentiert.“

Darüber hinaus zeichnete Peter Bleser, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die Jüngling GaLa-Bau GmbH jetzt für die hervorragende landschaftsgärtnerische Bauleistung für die BUGA Koblenz 2011 mit dem Ehrenpreis in Silber des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aus.

### Nuppeney Grünanlagenbau GmbH

Staatssekretär Peter Bleser würdigte außerdem die Nuppeney Grünanlagenbau GmbH aus Koblenz mit dem Ehrenpreis in Gold des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die beste landschaftsgärtnerische Bauleistung für die Bundesgartenschau Koblenz 2011.

### Vier Silbermedaillen der DBG

Im „Landschaftsgärtnerischen Pflegewettbewerb“ zur BUGA Koblenz 2011 zeichnete die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft mbH die Nuppeney Grünanlagen GmbH mit insgesamt vier Silbermedaillen aus. Gewürdigt wurden damit die Pflege von Rasen, Wegen und Plätzen (Rasensflächen, wassergebundene Wege im Bereich Schloss und Festungs-

Anzeige

»Höheres Gras mulchen und keine schweren Fangsäcke schleppen. Geht das?«




**Der AS 510 ProClip** – für eine natürliche Entsorgung des Rasenschnitts. Dabei verwirbelt der neue AS 510 ProClip unter seiner stabilen Mulchglocke auch hohes Schnittgut. Hier wird es gründlich zerfasert und dann als natürlicher Dünger in die Grasnarbe eingearbeitet. So kann es sich rückstandslos zersetzen. Und wann mulchen Sie mit dem neuen AS 510?

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG · [www.as-motor.de](http://www.as-motor.de) · Tel. 07973/91 23-0



Mähen | Mulchen | Unkraut entfernen

park, Bühnenbereich, Pflaster- und Plattenflächen, Spielflächen), die Pflege von Wechselflor (Wechselflorflächen im Bereich Schloss und Festungspark), die Pflege von Stauden (Staudenausstellung Schloss) sowie die Pflege von Hecken, Kübelpflanzen und Sonderflächen (Hecken, Partner-schaftsgärten, Kübelpflanzen, bepflanzte Kübel im Bereich Schloss und Festungspark).

#### Josef Thielen KG ausgezeichnet

Mit dem „BGL-Preis 2011“ im „Landschaftsgärtnerischen Pflege-wettbewerb“ zur BUGA Koblenz 2011 (Pendant zum „BGL-Preis 2011“ im „Landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerb“) zeichnete BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker jetzt die Josef Thielen KG aus. Er würdigte damit die sehr gute Pflege des Ausstellungsbereiches Erwerbsgemüsebau im Festungspark durch das Unternehmen aus Sankt Sebastian.

#### Ehrenpreis in Silber

Darüber hinaus zeichnete der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser die Josef Thielen KG mit dem Ehrenpreis in Silber des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aus. Gewürdigt wurde mit dieser Auszeichnung die hervorragende landschaftsgärtnerische Pflegeleistung für die BUGA Koblenz 2011.

Die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft mbH ehrte die Josef Thielen KG im „Landschaftsgärtnerischen Pflege-wettbewerb“ zusätzlich mit zwei Goldmedaillen. Die DBG würdigte damit die Pflege der Gemüseflächen im Freigelände und im Gewächshaus im Bereich Festungspark sowie die Pflege von Wegen und Plätzen (wassergebundene Wege im Bereich Schloss und Festungspark). Für die Pflege von Kübelpflanzen, Balkonkästen und Ampeln (Kübelpflanzen, bepflanzte Kübel, Blumenampeln und Balkonkästen im Bereich Schloss und Festungspark) zeichnete die DBG

das Unternehmen mit einer Silbermedaille aus.

#### Fichter GaLaBau GmbH geehrt

Im Rahmen des „Landschaftsgärtnerischen Pflege-wettbewerbes“ für die Bundesgartenschau Koblenz 2011 erhielt die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH die höchsten Auszeichnungen: Das Unternehmen aus Magdala wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit dem Ehrenpreis in Gold für die beste landschaftsgärtnerische Pflegeleistung für die BUGA Koblenz 2011 ausgezeichnet.

#### Große Goldmedaille der DBG

Darüber hinaus ehrte die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft mbH das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen für die sehr gute Gesamtleistung aller landschaftsgärtnerischen Pflegeleistungen für die BUGA Koblenz 2011 mit der Großen Goldmedaille der DBG und einer entsprechenden Urkunde.

Zusätzlich erhielt die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH im „Landschaftsgärtnerischen Pflege-wettbewerb“ insgesamt zwei Goldmedaillen für die Pflege der Wechselflorflächen im Bereich Schloss und Festungspark sowie die Pflege der Staudenausstellungen am Schloss. Mit einer Silbermedaille wurden außerdem die Pflege von Rasen, Wegen und Plätzen ausgezeichnet: Dazu gehören Wiesen- und Rasenflächen, wassergebundene Wege im Bereich Schloss und Festungspark sowie Spielflächen. Eine weitere Silbermedaille erhielt das Unternehmen für die Pflege von Hecken, Rosen und Sonderflächen: Dazu zählen Hecken, die Rosenausstellung und die Zellen Biodiversität.

#### Boymann GmbH & Co. KG geehrt

Zu den Preisträgern im „Landschaftsgärtnerischen Pflege-wettbewerb“ gehört auch die Boymann GmbH & Co. KG Landschaftsbau

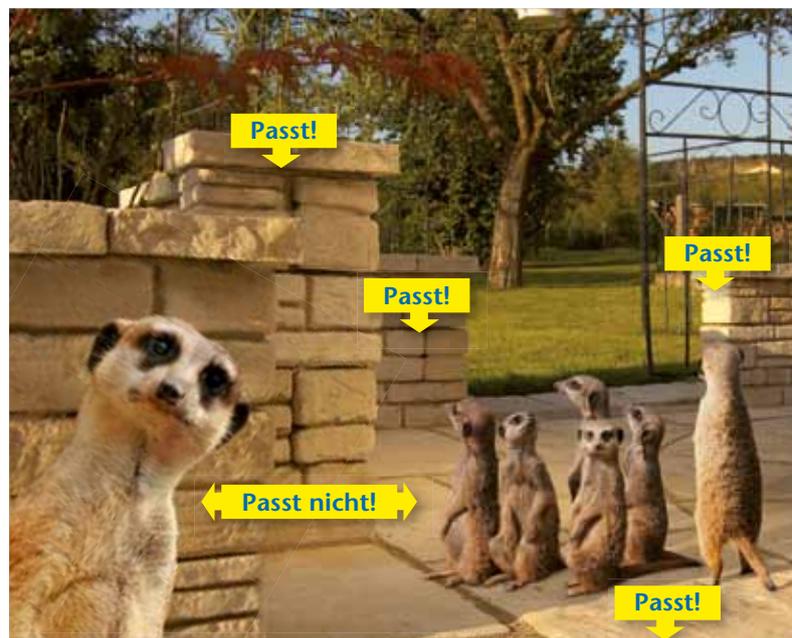
aus Glandorf. Das Unternehmen wurde von der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft mbH mit vier Bronzemedaillen ausgezeichnet. Damit wurde die Pflege von Rasen, Wegen und Plätzen (Rasenflächen, wassergebundene Wege im Bereich Schloss und Festungspark, Spielflächen im Bereich Schloss, Veranstaltungsbereiche, Gärtnermarkt) ebenso gewürdigt wie die Pflege von Wechselflor (Wechselflorflächen im Bereich Schloss und Festungspark), die Pflege von Stauden (Staudenausstellung Schloss, Staudenflächen Festungspark) und die Pflege von Gehölzen, Kübelpflanzen und Sonderflächen (Spaliergarde Schloss, Kübelpflanzen, bepflanzte Kübel im Bereich Schloss und Festungspark, Baumschule, Hecken, Historische Gärten, Berufsschulgarten, Blumenampeln und Balkonkästen Festungspark, Themengarten Schätze

der Region, Ausstellungsbereich Freizeitgartenbau).

#### Gold für „Stadthausgärten“

Im „Bausituationswettbewerb Stadthausgärten“ im Rahmen der BUGA Koblenz 2011 vergab die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft mbH zwei Goldmedaillen für die Planung, den Bau und die Pflege je eines Stadthausgartens: Für ihren gemeinsamen Beitrag „Basaltgarten mit Schwimmteich / Moderne Gartenarchitektur – Pool und Teich in einem“ wurden die Unternehmen GartenLandschaft Berg & Co. aus Sinzig sowie Teich und Garten Carsten Schmidt aus Vettelschoß mit einer Goldmedaille geehrt. Mit einer Goldmedaille für den Beitrag „Mediterraner Garten für Auge & Seele“ ausgezeichnet wurde auch das Unternehmen „Gärten für Auge & Seele Walter Schmitz“ aus Reifferscheid.

Anzeige



#### Systeme von KANN! Passen perfekt – für perfekte Ideen.

Systeme von KANN machen Ihnen das Leben leichter – denn sie vereinfachen die Beratung, die Auswahl, die Planung und die Gestaltung. Wie das geht? Verraten wir Ihnen gerne! Mehr Infos unter **02622 707-136** oder auf **www.kann.de**



Landschaftsgärtner danken für hohes Engagement

## Goldener Ehrenring des BGL für Redeker

Für seine herausragenden Verdienste zum Wohl des grünen Berufsstandes wurde der Hamburger Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer und langjährige BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker jetzt mit dem Goldenen Ehrenring des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgezeichnet. Der neue BGL-Präsident August Forster überreichte seinem Vorgänger im Amt diese hohe Auszeichnung im Rahmen des „Neunten BGL-Verbandskongresses“ in der Bundesgartenschau-Stadt Koblenz.

BGL-Präsident August Forster würdigte die vielfältigen Leistungen des Hamburgers: „Hanns-Jürgen Redeker hat mit seinem hohen Sachverstand und seiner Tatkraft den grünen Berufsstand und den BGL enorm nach vorn gebracht. Dabei hat er die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes maßgeblich mitgeprägt.“ Forster fügte hinzu: „Es ist insbesondere auch sein Verdienst, dass die Landschaftsgärtner heute – weit über ihre Aufgaben als Dienstleister rund ums Bauen mit Grün hinaus – in vielen Bereichen gefragte Experten sind. Dies

spiegelt sich vor allem auch in den Medien, in Politik und Gesellschaft wider.“

Der heute 62-jährige Diplomingenieur Landespflege wurde 1997 ins BGL-Präsidium gewählt und war von Ende 1999 bis September 2005 BGL-Vizepräsident. Die Delegierten des „Sechsten BGL-Verbandskongresses“ in München hatten ihn dann im September 2005 an die Spitze des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes gewählt. Als Präsident prägte Redeker maßgeblich die weitere erfolgreiche Entwicklung des BGL bis zum September 2011 mit.

Auch schon vor Beginn seiner Präsidentschaft war er seit 1996 auf Bundesebene ehrenamtlich im BGL-Hauptausschuss (bis September 2011) aktiv. In den vergangenen Jahren wirkte er engagiert im BGL-Ausschuss Koordinierung, im seinerzeitigen BGL-Ausschuss Normen und Regelwerke (Vorsitz von 1999 bis 2006) sowie im BGL-Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete (Vorsitz von 1999 bis 2006) und seit 2006 als Vorsitzender im BGL-Ausschuss Berufsbildung mit.

### Einsatz für Berufsbildung

Ebenso tatkräftig setzte er sich von 2004 bis 2006 als alternierender Vorsitzender im Verwaltungsrat des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und seit 2006 dann als AuGaLa-Vorstandsvorsitzender für die Belange



Der neu gewählte BGL-Präsident August Forster (l.) überreichte seinem Vorgänger im Amt, Hanns-Jürgen Redeker (r.), den Goldenen Ehrenring des BGL. Mit dieser hohen Auszeichnung würdigten die Landschaftsgärtner die herausragenden Verdienste des langjährigen BGL-Präsidenten zum Wohl des grünen Berufsstandes. Über einen Blumenruß und Dankesworte freute sich Heike Redeker.

Foto: BGL / Lothar Berns

der Landschaftsgärtner mit Blick auf die Berufsbildung ein.

Der Berufsbildung galt auf allen Ebenen sein besonderes Engagement, angefangen von Fragen rund um die Ausbildung in den Betrieben bis hin zur Hochschule. Hanns-Jürgen Redeker lenkte dabei verstärkt den Blick auch auf die Pflanzenkenntnisse als wichtiges Potenzial der Dienstleister rund ums Bauen mit Grün. Vor diesem Hintergrund setzte sich der langjährige BGL-Präsident als Mitinitiator erfolgreich für die Einrichtung eines Stiftungslehrstuhls „Landschaftsbau/Vegetationstechnik“ ein, der in 2005 an der Universität Kassel etabliert und vom BGL für fünf Jahre finanziell mitgetragen wurde.

### Gartenschauen als Motor

Darüber hinaus gestaltet Redeker in der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) die Entwicklung rund um die Zukunft der Bundesgartenschauen (BUGA) und Internationalen Gartenschauen (IGA) mit. Von Februar 2007 bis Dezember 2008 war er Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung und zurzeit wirkt er als stellvertretender Vorsitzender dieses Gremiums daran mit, Gartenschauen verstärkt als Motor für die grüne Stadtentwicklung zu positionieren.

Die Interessen der überwiegend klein- und mittelständisch struktu-

rierten Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues vertritt der Hamburger Unternehmer außerdem auch im Vorstand der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sowie als Präsidialrat im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi).

### Stiftung „Die Grüne Stadt“

Während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit auf Bundesebene im BGL wirkte Hanns-Jürgen Redeker nicht nur an der Entwicklung des Branchen-Leitbildes sowie der Mitte 2002 gestarteten, überaus erfolgreichen Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner mit.

Ein besonderes Anliegen ist es ihm auch, das Bewusstsein von Bürgern und Entscheidungsträgern in Politik, Verwaltung und Wirtschaft für die positiven Wirkungen von Grün im privaten wie im öffentlichen Raum zu fördern. Daher unterstützte Hanns-Jürgen Redeker, dass aus einer in 2003 entstandenen Initiative im August 2009 die Stiftung „Die Grüne Stadt“ gegründet wurde. Als Kuratoriumsvorsitzender wirkt er ehrenamtlich daran mit, die Ziele dieser Stiftung umzusetzen, darunter auch die Förderung von Forschung und Wissenschaft sowie einer interdisziplinären Debatte über die Lebensqualität mit Grün.

Anzeige



**Schneefräsen  
Räumschilder  
Salz-, Splitt- u. Sandstreuer**

LIPCO Anbaugeräte sind passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger aller Fabrikate.

Exzellente Adaptertechnik - Trägerfahrzeug kann gewechselt werden. NUR bei LIPCO!

**Sofort anrufen!  
Für kostenloses Angebot!**

**LIPCO GmbH**  
Am Fuchsgraben 5b  
D-77880 Sasbach  
Telefon: +49 (0) 7841-6068 0  
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10  
eMail: mail@lipco.com  
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE

Neunter Verbandskongress: BGL würdigt langjähriges ehrenamtliches Engagement

## Goldene Ehrennadel an Monika Ferchland verliehen

Für ihre herausragenden Verdienste um den Berufsstand der Landschaftsgärtner ist Monika Ferchland jetzt vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet worden. Seit vielen Jahren ist sie mit großem persönlichen Einsatz und weitreichender Erfahrung ehrenamtlich für den grünen Berufsstand tätig. „Dieses Engagement ist vorbildlich“, würdigte BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker den überragenden Einsatz der GaLaBau-Expertin im Rahmen der Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ anlässlich des „Neunten BGL-Verbandskongresses“ in Koblenz.

### Auf Landes- und Bundesebene

Auf Landes- und auf Bundesebene gestaltete Monika Ferchland die Entwicklung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau fast 20 Jahre lang ehrenamtlich aktiv mit. Von der Gründung im August 1990 prägte die GaLaBau-Unternehmerin aus Burg bei Magdeburg bis zum Februar 2009

Anzeige



Zum Abschluss seiner Amtszeit als BGL-Präsident zeichnete Hanns-Jürgen Redeker die frühere BGL-Vizepräsidentin und Schatzmeisterin Monika Ferchland mit der „Goldenen Ehrennadel“ des BGL für ihre herausragenden Verdienste um den Berufsstand der Landschaftsgärtner aus.

Foto: BGL / Lothar Berns

maßgeblich die Entwicklung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) mit. Mit hohem Engagement vertrat sie die Interessen der Landschaftsgärtner zunächst als Beisitzerin im VGL-Präsidium und dann von Februar 1993 bis Februar 2003 als VGL-Präsidentin – die einzige Frau in diesem Amt bundesweit. Während ihrer Amtszeit stellte vor allem auch die Vorbereitung der Bundesgartenschau

1999 in Magdeburg eine der großen Herausforderungen für den Berufsstand in Sachsen-Anhalt dar.

Doch nicht nur auf Landesebene setzte sie sich für die Belange der grünen Branche ein. Auf Bundesebene gehörte sie von 1994 bis 2009 dem BGL-Hauptausschuss an. Im September 2002 kam sie ins Präsidium des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und übernahm bis zu ihrem

Ausscheiden in 2009 die Aufgabe der Beirätin im BGL-Ausschuss Berufsbildung.

### BGL-Vizepräsidentin

Im September 2003 wurde Monika Ferchland zur Vizepräsidentin und Schatzmeisterin des BGL gewählt und setzte sich in diesen Ämtern ehrenamtlich und engagiert zum Wohl des grünen Berufsstandes ein. Sie wirkte im BGL-Präsidium bis September 2009 maßgeblich an der erfolgreichen Weiterentwicklung des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes mit. Außerdem war Monika Ferchland von 1995 bis September 2009 Verwaltungsratsmitglied der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH.

### Wertvolle Stütze

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker würdigte die herausragenden Verdienste der Expertin für Garten und Landschaft: „Mit ihrem hohen Engagement, ihrer Kompetenz und ihrer langjährigen Erfahrung zählt Monika Ferchland zu den wertvollen Stützen unseres grünen Berufsstandes.“



**BIGAB**  
HAKENLIFT-SYSTEM

– DAS ORIGINAL.

BIGAB z 12–15



BIGAB 12–15



BIGAB 10–14



**FORS MW**  
We make it easy  
**Produktion:**  
E-Mail: info@forsmw.com  
www.forsmw.com

**Verkauf Deutschland**  
Peter Roos  
Lindenhof  
55487 Laufersweiler  
Tel: 06543-8181848  
Fax: 06543-8181858  
Mobil: 0160-96061216  
E-Mail: peter.opp@web.de

**BIGAB**  
ES GIBT NUR  
EIN ORIGINAL

**BIGAB - Neue  
Homepage in Deutsch!**

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.



Auf allen Ebenen zukunftsweisende Schritte

## Redeker zog positive Bilanz seiner Amtszeit

Auf den Punkt gebracht, lautet sein Fazit: „Wir haben gemeinsam unseren Verband erfolgreich zum Wohl der Mitglieder weiterentwickelt und sind im Rahmen unserer Zukunftswerkstatt dabei, die strategische Ausrichtung für die kommende Zeit anzugehen“, so Hanns-Jürgen Redeker. Jetzt zog der Hamburger eine positive Bilanz seiner insgesamt sechsjährigen Amtsperiode als Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Redeker zeigte auf: „Wir Landschaftsgärtner sind mit unserem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband gefragte Ansprechpartner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Durch unsere guten Kontakte lenken wir auf Bundesebene und immer stärker auch auf europäischer Ebene erfolgreich das Augenmerk auf unsere grünen Positionen in verschiedensten

Themenbereichen. Dies macht sich zum Beispiel positiv bemerkbar durch eine weiter gesteigerte Anerkennung unseres grünen Berufsstandes in den Ministerien und bei den Abgeordneten.“

Dazu beigetragen hätten eigene Veranstaltungen der Landschaftsgärtner aber auch die Unterstützung wertvoller Partner wie der Bundesvereinigung der Deutschen



Er zog jetzt eine positive Bilanz: Sechs Jahre lang prägte Hanns-Jürgen Redeker als Präsident maßgeblich die erfolgreiche Weiterentwicklung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. mit – im September 2011 ging seine zweite Amtszeit zu Ende.

Arbeitgeberverbände (BDA), des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) sowie der European Landscape Contractors Association (ELCA).

### Umsatz-Rekord

Wirtschaftlich spiegelte sich die positive Entwicklung auch in einer enormen Weiterentwicklung und einem Rekordjahr 2010 für die Internationale Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ wider, deren ideeller Träger der BGL ist. Zudem sei der Gesamtumsatz der grünen Branche in 2010 auf ein neues Rekordniveau von 5,11 Milliarden Euro gestiegen. „Kein Grund zum Ausruhen, sondern Ansporn, weiter am Ball zu bleiben und alles zu tun, um die positive Entwicklung – auch mit entsprechender Rendite für die Betriebe – fortzuführen“, so Redeker.

### Image- und PR-Kampagne

Dabei spielte auch die Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner seit ihrem Start Mitte 2002 eine bedeutende Rolle. So sei es während seiner Amtszeit gelungen, die Kampagne mit gleichbleibender Intensität und stets aktualisierten Inhalten erfolg-

reich fortzuführen. „Es ist sehr erfreulich, dass inzwischen alle Landesverbände die Image- und PR-Kampagne mittragen. Dadurch ist es gelungen, ihren Wirkungsgrad zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten für die Mitgliedsbetriebe zu minimieren“, resümierte der BGL-Präsident.

### Grün für Lebensqualität

Nicht nur im Privatgarten-Markt, sondern auf allen Ebenen sei das Augenmerk verstärkt und sehr erfolgreich auf die Bedeutung von qualitativ gestaltetem „Grün“ gelenkt worden: „Der Garten- und Landschaftsbau hat sich auch als kompetenter Partner bei der Schaffung nachhaltiger grüner Stadträume noch erfolgreicher positioniert“, so Redeker. Er hob in diesem Zusammenhang die vom BGL unterstützte Gründung der Stiftung „Die Grüne Stadt“ hervor, die das Bewusstsein für die positiven Wirkungen von privaten wie öffentlichen Grün- und Freiflächen auf Lebensqualität, Gesundheit und Klima fördere.

Zukunftsweisend sei in dem Zusammenhang außerdem die Mitgliedschaft des BGL im Zentralen Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA), der ordnungs- und wirtschaftspolitischen Interessenvertretung der

Anzeige

INNOVATION

# GravelGrid

GravelGrid die neue Dimension für wasser-durchlässige und pflegeleichte Flächen




- **Speziell für die Verfüllung mit Schüttgütern entwickelt**
- **Verhindert Fahrspuren**
- **Langfristig wasserdurchlässig**
- **Kein Abwandern des Materials nach unten**
- **0,65 m<sup>2</sup> pro Platte**
- **ideal für Park-and-ride-Parkplätze, temporär genutzte Stellflächen, Parkflächen im Umfeld von Sportstätten, Mehrzweckhallen geeignet**
- ...

Ritter GmbH · D-86830 Schwabmünchen  
Tel.: 08232/5003-0 · Fax: 08232/5003-51  
baustoffe@ritter-online.de  
www.ritter-online.de



Innovationen aus Kunststoff

Immobilienwirtschaft, sowie im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e. V.

### Gartenschauen: Motor für Stadtentwicklung

Darüber hinaus sei es vor allem auch mit dem hohen Engagement des BGL in der neu ausgerichteten Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) gelungen, das Thema „Gartenschauen als Motor für die nachhaltige Stadtentwicklung“ noch viel stärker in den Köpfen der Verantwortlichen und Entscheider zu verankern. „Wir haben die Position der Landschaftsgärtner innerhalb der DBG verbessert und freuen uns, dass bei den kommenden Gartenschauen mehr Themengärten eingeplant und die GaLaBau-Betriebe die Ausführung der Arbeiten nicht länger finanziell allein schultern müssen“, so Redeker, der stellvertretender Vorsitzender der DBG-Geschafterversammlung ist.

### Stiftungslehrstuhl etabliert

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen rund um den Fachkräftemangel habe sein besonderes Engagement während seiner Amtszeit als BGL-Präsident immer auch der erfolgreichen Weiterentwicklung des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und der Berufsbildung gegolten – angefangen von der Ausbildung in den Betrieben bis hin zur Hochschule. „Pflanzenkenntnisse sind mit das wichtigste Potenzial für uns Dienstleister rund ums Bauen mit Grün“, machte Redeker deutlich, warum das Thema „Grün“ auch im Zusammenhang mit der Berufsbildung für ihn so eine hohe Bedeutung habe.

Er hob hervor: „Es ist sehr erfreulich, dass in 2005 die Einrichtung des Stiftungslehrstuhls Landschaftsbau/Vegetationstechnik an der Universität Kassel gelungen ist.“ Redeker gehört zu den Mitinitiatoren dieses Stiftungslehrstuhls, der seit der Etablierung weiter vom BGL mitfinanziert wird. Erst

kürzlich habe sich auf dieser Basis auch ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Kassel und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf mit Blick auf einen gemeinsamen Masterstudiengang „Landschaftsbau und Landschaftsplanung“ in der Vertiefungsrichtung „Landschaftsbau“ entwickelt, zeigte er auf.

Anzeige

### „Grünes Dach“ auf gutem Weg

„Wenn auch noch nicht vollendet, so doch kontinuierlich auf einem guten Weg ist auch ein weiteres Vorhaben, das während meiner Amtszeit als BGL-Präsident ins Rollen gekommen ist“, so Redeker. Damit sprach er das anvisierte zukunftsweisende Kooperationsmodell „Grünes Dach“ an, das der Bund deutscher Baumschulen

e. V. (BdB), der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) entwickeln. Die Beteiligten hätten schon einen entscheidenden Schritt nach vorn in die gemeinsame Zukunft gemacht und sich verpflichtet, geschlossen an dieser Aufgabe weiterzuarbeiten.

Reinigungstechnik · Kommunaltechnik

**multicar**

Kompakte Geräteträger und Transporter

#### Jeder Einsatz ist anders: der neue Multicar M 27 – die innovative Lösung

- extrem verbrauchsgünstiger 2-Liter-VW-Motor mit 102 PS (75 kW)
- wartungsfreier Partikelfilter und Euro 5/EEV
- beste Sicht und Ergonomie
- auch mit Allradantrieb 4 x 4
- als Transporter oder Geräteträger
- Einzelradaufhängung der Vorderachse für optimalen Fahrkomfort



## Der neue Multicar M 27

Stark in Preis und Leistung, multifunktional im Einsatz

Die Space-Frame-Kabine für mehr Bewegungsfreiheit, Überblick und Sicherheit, das durchdachte Bedienkonzept für mehr Komfort, interessante Optionen wie Klimaanlage und Standheizung. Diese und viele weitere Details machen den neuen Multicar M 27 multifunktional wie immer und so komfortabel wie nie. Also: Lernen Sie ihn kennen!

Mehr Informationen unter [www.hako.com/m27](http://www.hako.com/m27)



mit QR-Code-Reader lesbar

**Hako** Zweigwerk Multicar · 99880 Waltershausen · Zentraler Informationsdienst Tel. 04531-806 497  
multicar@hako.com

Gegen finanzielle Folgen besser absichern

# Schutz für das Privatvermögen

**Schützt die Rechtsform der GmbH den Mehrheits-Gesellschafter-Geschäftsführer oder Fremdgeschäftsführer vor einer persönlichen Haftung und deren Privatvermögen? NEIN!**

Im Rahmen der von einem Unternehmen abgeschlossenen Betriebspflichtversicherung besteht Versicherungsschutz, wenn Ansprüche von einem Dritten auf Schadenersatz gestellt werden, als Folge von Verstößen bei der Ausübung der Tätigkeit als Garten- und Landschaftsbauer.

Versichert ist hier nur die gesetzliche Haftung, das heißt, darüber hinausgehende Zusage-Garantien sind hiervon nicht erfasst. Der

Bereich der zivilrechtlichen Ansprüche Dritter gilt sowohl für das Unternehmen als auch für die verantwortlichen Mitarbeiter.

Das berufliche Haftungsrisiko gilt für die Unternehmensleiter, also die Geschäftsführer von GmbHs, GmbH & Co. KGs, Vorstände von AGs und Genossenschaften. Diese haften aber darüber hinaus in unbegrenzter Höhe auch für Managementfehler. Das Thema Managerhaftung hat in den vergangenen Jahren wie kaum ein anderes Thema an Bedeutung gewonnen. Lange Zeit galten Unternehmensleiter / Inhaber als nahezu unantastbar.

Der Geschäftsführer muss in seiner Eigenschaft als Manager

sowohl im Außen- als auch im Innenverhältnis mit einer uneingeschränkten Haftung wegen Schädigung Dritter oder des eigenen Unternehmens rechnen. Die Beweislast, immer sorgfältig und gewissenhaft gehandelt zu haben, liegt bei ihm selbst. Erschwerend kommt hinzu, dass er gesamtschuldnerisch haftet. Dabei kann er auch für die Fehler der Kollegen in Anspruch genommen werden.

**Typische Haftungsszenarien können sein:**

- **Mangelhafte Kalkulation:** Schließt eine GmbH einen Vertrag ab, bei dem durch eine mangelhafte Kalkulation ein Schaden entsteht, muss der Geschäftsführer beweisen, dass er seinen Organisations- und Überwachungspflichten nachgekommen ist. Egal, ob er selbst oder seine Mitarbeiter das Geschäft durchgerechnet haben.
- **Unzureichende Organisation interner Abläufe:** Zu den Pflichten von Geschäftsführern gehört es, Betriebsabläufe so zu organisieren, dass keine Personen- oder Vermögensschäden entstehen.
- **Mängel beim Installieren eines Risikowarnsystems:** Zu den Pflichten des Geschäftsführers gehört es, ein Risikowarnsystem zu installieren und die Liquidität des Unternehmens zu steuern. Gerät das Unternehmen wegen Zahlungsunfähigkeit in die Insolvenz, wird der Geschäftsführer beweisen müssen, ob er das Warnsystem installiert und eine Liquiditätsplanung vorgenommen hat. Besonders brisant ist dieses Szenario, weil der Insolvenzverwalter möglicherweise später versucht, den Geschäftsführer – auch den ehemaligen Mehrheitsgesellschafter-Geschäftsführer – in Regress zu nehmen.

**Weitere Haftungsszenarien:**

- Versäumnis der Inanspruchnahme von Steuervorteilen und Subventionen
- Unzweckmäßige Finanzierung
- Fehler bei der Auswahl von Mitarbeitern und unzureichende Überwachung
- Gründung beziehungsweise Erwerb von neuen unrentablen Tochterunternehmen oder Zweigstellen, verlustbringende Beteiligungen, Kooperationen
- Unterlassene Geltendmachung möglicher Schadenersatzansprüche gegen Vertragspartner
- Fehlinvestitionen, -verkäufe, Schieflage des Unternehmens (Insolvenz, Vergleich)
- Vernachlässigung von Steuererklärungs- und Abwehrrpflicht, Verletzung gewerblicher Schutzrechte
- Verjährlassen von Forderungen, fehlende Bonitätsprüfung von Geschäftspartnern, Haftung für mangelhafte Buchführung
- Verletzung der Aufklärungspflicht gegenüber Kunden im Insolvenzfall
- Haftung für den Verlust von Eigentumsrechten, Verkauf von Grundstücken unter Preis.

Beim Fehlverhalten des Unternehmensleiters besteht die Haftung im Außenverhältnis gegenüber Dritten, wie Gläubigern und Banken – vor allem bei Unternehmenskrisen und Insolvenz im Wege der so genannten „Durchgriffshaftung“.

Im Innenverhältnis besteht die Haftung auf Grund der Generalnorm hinsichtlich der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmannes mit den besonders haftungsverschärfenden Regelungen. Mit einer D&O Versicherung kann man sich gegen die finanziellen Folgen dieser Risiken schützen.



## Kurz notiert



## Mehr Grünanlagen für besseres Klima

Die Bundesregierung hat steuerliche Anreize zur Förderung der energetischen Gebäudesanierung an Wohngebäuden auf den Weg gebracht – vor allem zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes mit Blick auf einen besseren Klimaschutz. Dies erläuterte Bundesbauminister Dr. Peter Ramsauer in seinem Festvortrag zur Eröffnung des dritten „Tages der Immobilienwirtschaft“ im „Hamburger Bahnhof“ in Berlin. Bei der Veranstaltung des Zentralen Immobilienausschusses e. V. (ZIA) hob er vor rund 800 Gästen die bedeutende Rolle der Immobilienwirtschaft im Kampf gegen die Klimaveränderung hervor.

„Auch Grünanlagen an Immobilien und grüne Freiflächen haben eine wichtige Funktion für die Verbesserung des Klimas in den Städten“, machte Hanns-Jürgen Redeker (r.) jetzt deutlich. Der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung „Die Grüne Stadt“ zeigte im Gespräch mit ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner (2.v.r.) und ZIA-Geschäftsführer Klaus-Peter Hesse (l.) auf: „Pflanzen filtern Feinstaub aus der Luft. Vegetationsflächen tragen aber nicht nur zur Verbesserung der Luftqualität bei, sie sorgen auch für den notwendigen Temperatenausgleich im urbanen Raum.“

Foto: Weidemann

Landschaftsgärtner wollen interdisziplinäre Zusammenarbeit voranbringen

## BGL gründete neuen Ausschuss Stadtentwicklung

Etwas zu entwickeln, was verwickelt ist, so leitete Kai Kühmichel, Architekt und Stadtplaner aus Gelsenkirchen, seinen Vortrag über Stadtplanung und Stadtentwicklung ein, den er anlässlich der konstituierenden Sitzung des BGL-Ausschusses Stadtentwicklung in Bad Honnef hielt. Stadtplanung versuche, sich ein Bild einer Stadt in zehn bis 15 Jahren vorzustellen und müsse Stadtplaner, Grünplaner, Wirtschaftsplaner, Verkehrsplaner interdisziplinär zusammenführen, so Kühmichel vom Bund Deutscher, Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB).

Der neu gegründete BGL-Ausschuss Stadtentwicklung, dem zurzeit neun Vertreter aus den Landesverbänden des Bundes-



*Eiko Leitsch aus Nauheim ist Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. und Vorsitzender des neuen BGL-Ausschusses Stadtentwicklung.*

verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) angehören, will vor allem öffent-

lichkeitswirksam in Politik und Verwaltung sowie im Wohnungsbau auftreten.

### Argumente aufbereiten

Eiko Leitsch aus Nauheim, Vorsitzender des neuen Gremiums: „Der BGL will mit dem Ausschuss das Thema Stadtentwicklung forcieren. Wir Landschaftsgärtner wollen bei Hochbauarchitekten und -planern dem Grün einen Namen verschaffen. Unser Ziel ist es, Fachwissen und Argumente für eine grüne Entwicklung aufzubereiten und auszutauschen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit schneller umzusetzen.“ Er ergänzte: „Hierfür wollen wir Verbündete bei verschiedensten Organisationen begeistern, zum Beispiel bei der Bundesvereini-

gung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), beim Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB), beim Bund deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA), bei der Gartenamtsleiter-Konferenz (GALK), beim Städte- und Gemeindetag, bei der Stiftung „Die Grüne Stadt“, beim Zentralen Immobilienausschuss (ZIA) und anderen.“

### Fachwissen aufbauen

Der BGL-Ausschuss Stadtentwicklung wird sich zukünftig mehrmals im Jahr treffen, externe Fachreferenten zu den unterschiedlichen Themen einladen und auf diese Weise Fachwissen für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich aufbauen.

[w.gross@galabau.de](mailto:w.gross@galabau.de)

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft:

## Neuer Webauftritt – neues Design – mehr Service

In ihrem neuen Auftritt [www.bundesgartenschau.de](http://www.bundesgartenschau.de) mit über 500 Abbildungen informiert die Deutsche Bundesgartenschau-gesellschaft mbH (DBG) über Partner, zukünftige Projekte, ihre Dienstleistungen und 60-jährige

Geschichte. Durch eine grundlegende redaktionelle und gestalterische Umgestaltung präsentiert die Homepage ihre Inhalte emotional und packend. Ein modernes Design und eine übersichtlich strukturierte Nutzerführung bieten

Fach- und Besucherzielgruppen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten und optimalen Zugriff auf Informationen mit Verlinkungen, Videos, Buchtipps und diversen PDF-Download-Angeboten – unter anderem zu Themen wie Bürger-

beteiligung, Machbarkeitsstudien und Gründung von Durchführungsgesellschaften. Die Homepage wird laufend aktualisiert und erweitert.

[www.bundesgartenschau.de](http://www.bundesgartenschau.de)

Anzeige

**Müller-Mitteltal**  
Baiersbronn im Schwarzwald

**NEU!**

**Allrounder für jeden Einsatz:  
City-Lifter – 11 bis 14,4 t GG!**



Karl-Müller-Str. 18-42  
72270 Baiersbronn-Mitteltal  
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0  
[www.mueller-mitteltal.de](http://www.mueller-mitteltal.de)

Interne Umfrage der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V.

## Anteil an Intensivbegrünung stieg auf fast 17 Prozent

Die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) hat anhand von Umfragen in den Reihen ihrer Mitglieder die Flächenanteile von extensiven und intensiven Dachbegrünungen in Deutschland für die Jahre 2008 bis 2010 ermittelt. Aufgrund dieser Zahlen geht die FBB davon aus, dass der Anteil an extensiv begrünten Dächern im Jahr 2008 bei 88,6 Prozent und der Anteil an Intensivbegrünungen bei 11,4 Prozent lag. Sowohl 2009 als auch 2010 stieg dieser Anteil und lag im Jahr 2010 bei 16,9 Prozent (Extensivbegrünungen: 83,1 Prozent).

Bemerkenswert seien auch die ermittelten Zahlen innerhalb der „Extensivbegrünungen“ und deren Einteilung in „einschichtig“



Eine Umfrage der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. ergab jetzt: Intensiv begrünte Dächer sind immer gefragter.

Foto: FBB

und „mehrschichtig“: Betrug der Anteil der mehrschichtig extensiv begrünten Dächer in 2008 noch 52,9 Prozent, so sei er bis 2010 auf 57,3 Prozent angestiegen. Das

Ergebnis der Umfrage bestätige damit die „gefühlten“ Tendenzen, die in der Gründachbranche schon länger diskutiert werden. Planer, Systemlieferanten und

Verarbeiter gehen davon aus, dass immer mehr höherwertige mehrschichtige Extensivbegrünungen zur Ausführung kommen und genutzte (also intensiv begrünte) Dächer in den vergangenen Jahren zugenommen haben. Immer mehr Bauherren erkennen die vielen Vorteile von zusätzlichen Nutzflächen auf Dächern. Diese Entwicklungen werden nach Meinungen der FBB-Mitglieder anhalten. Positiv beeinflusst werde dieser Trend sicherlich auch durch die vermutete höhere Zahl begrünter Tiefgaragen.

Die FBB geht davon aus, dass in Deutschland pro Jahr etwa acht Millionen Quadratmeter Dachfläche neu begrünt werden.

www.fbb.de

Anzeige

Immer im Einsatz

Front-Ausleger  
DUA 700/800

Jedes Jahr müssen an unseren Verkehrswegen zig Kilometer Bankette gepflegt, Hecken geschnitten und Böschungen gemäht werden. Die Kombination mit Geräten für die unterschiedlichen Einsatzgebiete macht unsere stabilen Ausleger so begehrt, dass sie Sommer wie Winter im Einsatz sind.




Mit den Front-Auslegern DUA 700/800 erweitern Sie die Einsatzmöglichkeiten Ihrer Maschinen um ein Vielfaches.

Technik für Landschaftspflege und Landwirtschaft

MASCHINENFABRIK **dücker** Gerhard Dücker GmbH & Co. KG  
48703 Stadtlohn • Wendfeld 9  
Tel. (0 25 63) 93 92-0 • Fax 93 92 90  
info@duecker.de • www.duecker.de

Wir stellen aus: AGRITECHNICA 15. bis 19.11.2011, Halle 22, Stand D05

Engere Kooperation angestrebt

## Verbände machen sich für Baumpflege stark

Die unter dem Dach der Interessenvertretung Deutsche Baumpflege (IDB) zusammengeschlossenen Baumpflegeteileverbände wollen zukünftig enger zusammenarbeiten. Im Vordergrund sollen dabei das allen Verbänden gemeinsame Anliegen einer fachgerechten Baumpflege sowie die Fort- und Weiterbildungsangebote innerhalb der Branche stehen.

Die Mitglieder trafen sich zum jährlichen Erfahrungsaustausch im Haus der Landschaft und informierten sich gegenseitig über ihre Schwerpunkte und Aktivitäten. Sie tauschten sich über aktuelle Baumkrankheiten und deren Bekämpfungsmöglichkeiten aus, sprachen über die Arbeit im European Arboricultural Council (EAC), über den Stand der Zertifizierungen zum European Tree Worker (ETW) und European Tree Technician (ETT)

in Deutschland sowie über Grundlagen zu Ausbildungsberufen und Fachkräftemangel.

Zu den Themen „Ausbildungsberuf“ und „Fachkräftemangel“ zeigte BGL-Bildungsreferent Detlev Tönnies die gesetzlichen Grundlagen sowie die dazu zu beteiligenden Stellen auf. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie aufwändig und verzahnt die Schaffung eines neuen Berufsbildes ist und welche Vorteile die berufsständischen Fort- und Weiterbildungen mit sich bringen.

### Überarbeitetes Handbuch

Die IDB begrüßte auch, dass in Kürze das vollständig überarbeitete European Tree Worker-Handbuch herausgegeben wird und als Grundlage zur Prüfungsvorbereitung zur Verfügung steht.

w.gross@galabau.de



Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass mehrere kleine grüne Inseln – möglichst gleichmäßig in einer Stadt verteilt – in vielerlei Hinsicht effektiver sind als ein großer Park.

Foto: DGS

Reiner Bierig: Stadtklima durch Grünflächen verbessern

## Kleine grüne Inseln mit großer Wirkung

Der Central Park im Herzen New Yorks ist für viele Menschen der Inbegriff eines städtischen Landschaftsparks. Die Grünfläche hat eine Länge von mehr als vier Kilometern, eine Breite von 800 Metern und nimmt etwa sechs Prozent der Bodenfläche Manhattans ein. „Solche Ausmaße sind natürlich imposant und beeindruckend“, konstatiert Reiner Bierig, Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Die Grüne Stadt“. „Forschungsergebnisse der letzten Zeit haben aber gezeigt, dass mehrere kleinere grüne Inseln – möglichst gleichmäßig über eine Stadt verteilt – in vielerlei Hinsicht effektiver sind als ein

einzig großer Park. Zum einen sind diese dezentralen Grünflächen für die meisten Bewohner einer Metropole leichter und schneller zu erreichen, zum anderen sorgen sie für ein angenehmeres Mikroklima in der Stadt“, zeigt Bierig auf.

Wissenschaftler der Technischen Universität Berlin kamen in ihren Untersuchungen zu dem Ergebnis, dass der Kühleffekt, den eine städtische Grünanlage in den heißen Sommermonaten hat, sich maximal in einem Radius von etwa 300 Metern um die Fläche herum bemerkbar macht. Ein kleiner Park von etwa einem Hektar Größe – was den Maßen eines Fußballplatzes entspricht – ist für einen solchen Effekt bereits ausreichend. „Damit zukünftig möglichst viele Menschen von der praktischen Umsetzung solcher Erkenntnisse profitieren können, sollten aktuelle Forschungsergebnisse – mehr noch als bisher üblich – Grundlage der Grünflächenplanung sein“, fordert Bierig und rät außerdem allen Haus- und Grundbesitzern: „Jede einzelne entsiegelte Fläche trägt zu einem besseren Stadtklima bei. Begrünte Innenhöfe und Plätze mit offenem Boden wirken wie kleine Oasen in der städtischen Betonwüste.“

[www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de)



Reiner Bierig, Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Die Grüne Stadt“: „Dezentrale Grünflächen sorgen für ein angenehmeres Mikroklima in der Stadt.“

Foto: DGS



Unseren Service können Sie sehen. Ihr Team spürt ihn.

### Mietberufskleidung von DBL.

Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie unser Angebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf | [info@dbl.de](mailto:info@dbl.de) | [www.dbl.de](http://www.dbl.de)



Über 70 Teilnehmer des BGL-Arbeitskreises Baumpflege sowie der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung e. V. (QBB) folgten der Einladung nach Dresden.

Dresden und die Frauenkirche sind immer eine Reise wert. Dies fanden auch die Baumpflege-Experten bei einer gemeinsamen Tagung in der sächsischen Landeshauptstadt.

Dr. Ulrich Pietzarka führte die Baumpflege-Experten mehrere Stunden durch den Forstbotanischen Garten Tharandt und stellte insbesondere das Erweiterungsprojekt mit nordamerikanischen Baumarten vor.

Mitgliederversammlung des BGL-Arbeitskreises Baumpflege mit Exkursion

## Von der Körpersprache der Bäume bis zur Klimawandel-Toleranz

Die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Baumpflege im Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) widmete sich in diesem Jahr den Fachthemen „Körpersprache der Bäume“, „Untersuchung an Stadtbaumarten

zur Klimawandel-toleranz“ und „Mykorrhiza-Pilze an Bäumen“.

Der Vorsitzende des BGL-Arbeitskreises Baumpflege, Falk Dolze, begrüßte bei dem Treffen die Referenten Professor Dr. Andreas Roloff, Sten Gillner

(TU Dresden) und Dr. Jürgen Kutscheidt (Krefeld), die Mitglieder des BGL-Arbeitskreises Baumpflege sowie der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung e. V. (QBB) und auch deren Mitarbeiter.

Zum wiederholten Male haben beide Baumpflegeverbände kooperiert und die Tagung gemeinsam angeboten. Über 70 Teilnehmer folgten der Einladung nach Dresden. Neben den Fachvorträgen standen auch eine Exkursion zum Forstbotanischen Garten in Tharandt und die interne Gremienarbeit auf dem abwechslungsreichen Programm.

### Rund um Berufsbildung

BGL-Bildungsreferent Detlev Tönnies informierte die Mitglieder des BGL-Arbeitskreises Baumpflege über die Grundlage eines eigenen Ausbildungsberufes sowie über Vor- und Nachteile von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Baumpflege. Er zeigte auch die Aktivitäten des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) mit Blick auf die Nachwuchswerbung auf.

In der Diskussion fasste der Arbeitskreis einstimmig den Beschluss, dass neben dem staat-

lich geprüften Fachagrarwirt Baumpflege, Baumsanierung die Abschlüsse zum European Tree Worker (ETW) und European Tree Technician (ETT) die für die Branche derzeit bestmöglichen Fort- und Weiterbildungschancen sind und diese von den Verbänden und Unternehmen intensiver umworben und unterstützt werden sollen. Diese Position will der BGL-Arbeitskreis Baumpflege auch gemeinsam mit den übrigen Baumpflegeverbänden unter dem Dach der Interessenvertretung Deutsche Baumpflege deutlich machen.

### Nellen im Amt bestätigt

Außerdem wurden die Mitglieder über die Aktivitäten des European Arboreal Council (EAC) informiert. Es folgte ein reger Austausch zum Bundesnaturschutzgesetz und zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners. Außerdem wurde über die Mitarbeit in den zahlreichen FLL-Regelwerken diskutiert. Abschließend wurde Christian Nellen für weitere drei Jahre im Vorstand bestätigt, dem neben dem Vorsitzendem Falk Dolze auch Michael Hartmann angehört.

### 2012: Tagung am Ammersee

Aufgrund der positiven Resonanz aller Teilnehmer beschlossen die Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung e. V. (QBB) sowie der BGL-Arbeitskreis Baumpflege, sich im nächsten Jahr erneut zu treffen – diesmal am Ammersee in Bayern.

[w.gross@galabau.de](mailto:w.gross@galabau.de)

Anzeige

**sensationell ...**

**... jetzt Düngen mit biologischer Pflanzenstärkung**

Mit dem Extrakt der *Silene viscaria* (Pechnelke)

- Deutlich bessere Stresstoleranz
- Noch stärkere und schnellere Wurzelbildung
- Fördert sichtbar die Narbendichte
- Bewirkt kräftigere Entwicklung der Rasenpflanzen
- Mehr Widerstandskraft gegen Rasenkrankheiten

Die **neuen** Rasen-Langzeitdünger mit dem einzigartigen Bioextrakt **PlantaCur® P56**

Jetzt auch als Flüssigprodukt verfügbar!



Ab 1. Oktober 2011 Entgelttariferhöhungen um 3,2 Prozent

## BGL: Tarifabschluss im Garten- und Landschaftsbau

Die Tarifvertragsparteien im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und die Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt (IG BAU), haben sich in der zweiten Tarifverhandlungsrunde auf Erhöhungen der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen mit einer 26-monatigen Laufzeit geeinigt. Dies bedeutet, dass die am 31. August 2011 geltenden Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen bis zum 30. September 2011 weiter gelten (Null-Monat).

Ab 1. Oktober 2011 erhalten die Beschäftigten in den neuen und alten Bundesländern für 13 Monate, also bis zum 31. Oktober 2012, eine Lohnerhöhung von 3,2 Prozent sowie ab 1. November 2012 die Beschäftigten in den neuen Bundesländern eine Erhöhung von 2,9 Prozent und in den alten Bundesländern eine Erhöhung von 2,4 Prozent.

Neben den vereinbarten prozentualen Entgelterhöhungen wurden die untersten Lohngruppen in den Lohnverträgen der alten und neuen Bundesländer individuell festgelegt. Danach ist die unterste

Lohngruppe 7.6 für die alten Bundesländer von 8,50 Euro auf 8,70 Euro erhöht worden und für die neuen Bundesländer von 8,00 Euro auf 8,20 Euro.

Die Ausbildungsvergütungen wurden überproportional erhöht: zum 1. Oktober 2011 in den alten und neuen Bundesländern um vier Prozent und zum 1. November 2012 in den neuen Bundesländern um 2,9 Prozent und in den alten Bundesländern um 2,4 Prozent.

„In Zeiten guter Auftragslagen ist Planungssicherheit das wichtigste Gut für unsere kleinstrukturierten mittelständische Bran-

che, auch wenn die Lohnhöhe schmerzhaft für die Betriebe ist“, kommentierte der BGL-Tarifausschussvorsitzende Egon Schnoor den Tarifabschluss. „Die hohen Lohnabschlüsse sind für unsere Mitarbeiter aber auch Belohnung und Motivation zugleich. Sie sind das wichtigste Kapital unserer erfolgreichen Unternehmen.“

Die Entgelttarifverträge im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sind erstmalig zum 31. Oktober 2013 kündbar.

h.huesgen@galabau.de

Anzeige

## Das Telefonbuch

Alles in einem

### Drei Wege, wie Ihre Kunden Sie gut finden

**Erfolgreiche Werbung in Das Telefonbuch: gedruckt, online und mobil.**



In fast allen deutschen Haushalten griffbereit und bekannter als alle deutschen Magazine: Das Telefonbuch wird Jahr für Jahr über eine Milliarde Mal in die Hand genommen, um Rufnummern oder Adressen zu recherchieren.

Doch heute ist Das Telefonbuch mehr als „nur“ ein Buch: Als modernes Online-Verzeichnis



und mit innovativen Mobil-Anwendungen verbindet die Multi-Access-Medienmarke Generationen! So wird das vielseitige Verzeichnis von über 46 Millionen Menschen durchschnittlich 19 Mal pro Jahr genutzt, um private und gewerbliche Einträge zu finden!

Alles in einem: Mit 130 Ausgaben, 28 Millionen Exemplaren und 30 Millionen privaten und gewerblichen Einträgen gehört Das Telefonbuch nach wie vor zu den beliebtesten und meistgenutzten Verzeichnissen in Deutschland! Unternehmen und Gewerbetreibenden bietet es vielfältige Möglichkeiten, sich zu präsentieren – um so von alten Kunden gefunden und von neuen entdeckt zu werden. „Alles in einem“ bedeutet für Inserenten jedoch noch viel mehr: Die Werbung im Buch lässt sich einfach mit einer Unternehmenspräsentation im Online-Verzeichnis oder in den mobilen Anwendungen verknüpfen: So wird man gefunden, egal, über welchen Weg Ihre Kunden auch suchen!

Und hier ist noch mehr drin: [dastelefonbuch.de](http://dastelefonbuch.de)

Mehr Erfolg mit einem Klick! Über [dastelefonbuch.de](http://dastelefonbuch.de) können Sie Ihre E-Mail-Adresse veröf-

fentlichen und sich auch direkt zur URL Ihrer Homepage verlinken lassen. Immer mehr Inserenten nutzen auch die vielen neuen Werbemöglichkeiten der Online-Welt. So können Sie zum Beispiel hier auch ein Unternehmensvideo platzieren, um Ihre Kunden mit Bild und Ton für Ihr Angebot zu begeistern. Kundenorientiert ist auch der Service „Gratis anrufen“: Über [dastelefonbuch.de](http://dastelefonbuch.de) werden Ihre Kunden direkt und kostenlos mit Ihrem Unternehmen verbunden!

**Das Telefonbuch für unterwegs – so machen Sie Ihre Werbung mobil!**

Die Zahl der Menschen, die über Handy, Smartphone und andere mobile Endgeräte auf Das Telefonbuch zugreifen, wächst rasant! Perfekt also, wenn Sie auch diese Zielgruppen mit Ihrer Werbung unterwegs erreichen können. Das Telefonbuch öffnet Ihnen das Tor in die mobile Welt und unterstützt Sie dabei, schon jetzt diesen innovativen Weg für Ihr Unternehmen zu nutzen!

Mehr Infos erhalten Sie von Ihrem zuständigen Partnerverlag oder im Internet unter: [dastelefonbuch-marketing.de](http://dastelefonbuch-marketing.de)

Achter Platz bei der Weltmeisterschaft im Baumklettern in Australien

## Kathrin Blessing kletterte in die Welt-Elite

Kathrin Blessing errang jetzt bei der Weltmeisterschaft 2011 im Baumklettern in Sydney (Australien) den achten Platz. Sie absolvierte alle fünf Disziplinen fehlerfrei und in der vorgeschriebenen Zeit. In der Königsdisziplin, dem Arbeitsklettern, landete sie bei der Einzelwertung sogar auf Rang drei. Weltmeisterin wurde Chrissy Spence aus Neuseeland.

Für Kathrin Blessing war es das erste Wettkampfsjahr und dies verlief gleich äußerst erfolgreich. Im Juni gewann die 30-jährige Landschaftsgärtnerin und Landschaftsarchitektin (FH) überraschend die Deutsche Meisterschaft in Bad Pyrmont. Danach nutzte Blessing die Europameisterschaft in Wien als Vorbereitung für die WM in Sydney.

### Die Einzeldisziplinen

Austragungsort der WM waren mehrere Eukalyptusbäume im Parramatta Park in Sydney. Die erste Disziplin war das so genannte „Einwerfen“. Sechs Minuten Zeit, um möglichst viele der markierten Astgabeln mit einem Wurfbeutel zu umschlingen und das notwendige Kletterseil einzuziehen. Je höher die getroffene



Bei der Weltmeisterschaft im Baumklettern errang eine Landschaftsgärtnerin aus Baden-Württemberg den achten Platz: Kathrin Blessing – hier bei der Disziplin „Rettung“.

Foto: der baum braun

Gabel, umso mehr Punkte gibt es. Beim „Foot lock“ geht es um Technik und Schnelligkeit. Bei den zwölf Metern Seilaufstieg mittels Fußklemmtechnik erkämpfte sich

Blessing in 24,9 Sekunden ihre persönliche Bestzeit.

Die Disziplin „Speed climb“ setzt ebenfalls auf Geschwindigkeit. Gesichert, aber ansonsten völlig frei, darf der Baum erklettert werden. Ziel ist eine Glocke im Baum, bei deren Anschlag die Zeit gestoppt wird. Für die Rettung eines Verletzten hatten die Teilnehmer sieben Minuten Zeit. „Hier geht es darum, sich zusammen mit dem Dummy möglichst schnell und sicher abzuseilen.“

### Platz 3 im Arbeitsklettern

In der Königsdisziplin, dem „Work climb“ oder auch Arbeitsklettern genannt, erreichte die junge Baden-Württemberglerin den dritten Platz. Anstelle der in der Praxis abzusägenden Äste

erwartete die Teilnehmerinnen ein Glocken-Parcours im Baum. Eine Glocke erreichte man beispielsweise nur mit einer Stangensäge, von einem anderen Standpunkt aus mussten Holzstücke in einen Korb am Boden geworfen werden. Besonders schwierig war eine Glocke am Ende eines dünnen Astes zu erreichen. „Hier musste ich mein Gewicht ganz schön akrobatisch verteilen, denn wenn der Ast zu tief sinkt, wird ein Piepton ausgelöst“, erzählt die Deutsche. Abschluss, fast wie bei einer Kür im Turnen, ist der Sprung ins Zielfeld, natürlich mittig und mit beiden Füßen gleichzeitig.

### Spezialisierung

Finanzielle Unterstützung bekam Blessing vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), der 50 Prozent der Gesamtkosten übernahm.

Björn Braun, Inhaber der Firmen „der baum braun“ in Heidelberg, Hannover sowie Heide und Blessings Chef, ist mächtig stolz auf seine Mitarbeiterin und möchte ihr Talent auch weiterhin tatkräftig unterstützen. Ihre Zukunft sieht Kathrin Blessing auf jeden Fall weiter im Baum. „Im Büro sitzen kann ich nicht, das habe ich nach meinem Studium schon ausprobiert“, schmunzelt das frischgebackene Kletter-Ass, das sich gerne im nächsten Jahr wieder für die WM qualifizieren möchte. Doch auch neue Arbeitsbereiche, wie beispielsweise das Zapfenpflücken im Forst für die gezielte Vermehrung der Nadelbäume, findet Blessing spannend.

Moritz Theuerkauf, zweiter deutscher Teilnehmer dieser WM und ebenfalls Deutscher Meister 2011, platzierte sich unter 44 Herren auf Rang sieben. Ein gutes deutsches Gesamtergebnis, angesichts der internationalen Konkurrenz.

Anzeige

Gartenprofil 3000



**terra**S

NEU!  
Antikstahl

Die flexible Rasenkante für  
Garten, Wege, Teich und Beete



terra-S GmbH  
94081 Fürstentzell  
tel. 08502 9163-0, fax -20  
info@gartenprofil3000.com  
[www.gartenprofil3000.com](http://www.gartenprofil3000.com)

Halle 12- Stand 240

**Kommunale 2011**  
NÜRNBERG

19.10. - 20.10.2011

Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung

## Wenn Baumpfleger Brücken bauen

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Deutsche Baumpflege (IDB) haben Mitte Juli 2011 den einstimmigen Beschluss gefällt, in Zukunft verstärkt Einigkeit zu demonstrieren und die Anliegen und Probleme der Branche gemeinsam an der Wurzel zu packen. Hans Rhiem, Vorsitzender der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung (QBB), und Frank Bechstein, QBB-Mitglied und Geschäftsführer der Frank Bechstein Baumpflege GmbH, sprechen im nachfolgenden Interview über die Zukunft der Baumpflege in Deutschland, über verpasste und genutzte Chancen und über die Früchte ihrer Arbeit. Das Gespräch führte Antje Kottich, Pressereferentin des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL).

**Die QBB engagiert sich seit 26 Jahren für einen fachgerechten Umgang mit Bäumen in Deutschland. War früher alles besser, oder haben wir gelernt?**

**Frank Bechstein:** „Früher war nicht unbedingt alles besser, aber anders. Als ich 1980 mit der Baumpflege begann, gab es außer der QBB, dem BGL und der amerikanischen ISA keine Institution, die den Berufszweig Baumpflege regelte oder vertrat. Wir haben hier also Grundlagen geschaffen. Natürlich konnten wir zu dieser Zeit noch nicht auf Basis des heutigen Fach- und Forschungswissens arbeiten. Entscheidend war jedoch unser Ziel, Bäume zu erhalten und zu schützen. Ohne diesen Ansporn wären wir heute nicht dort, wo wir sind.“

**Hans Rhiem:** „In der Tat hat sich die deutsche Baumpflege in den vergangenen drei Jahrzehnten rasant positiv entwickelt. Und ich stimme zu, dass dies vor allem

dem Engagement vieler Unternehmen, Behörden und Verbände wie der QBB zu verdanken ist. Nicht unerwähnt bleiben sollte aber auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema. All diese Aspekte haben dazu beigetragen, dass ein sehr lebendiges, sich ständig weiterentwickelndes Berufsbild entstanden ist.“

**Die QBB hat also wichtige Pionierarbeit im Dienste der Bäume geleistet. Inzwischen reden beim Thema Baum aber auch viele andere mit. Können Sie Licht ins Dickicht der Zuständigkeiten bringen?**

**Rhiem:** „Es gibt heute auf Seiten des Berufsstandes sowie in der Wissenschaft und Lehre eine ganze Reihe von Verbänden und Institutionen, die neben der QBB eine bedeutende Rolle in der Baumpflege spielen. Sie leisten wesentliche Beiträge zur Qualitätssicherung, Ausbildung und Arbeitssicherheit. Die meisten berufsständischen Verbände sind Mitglied der IDB, die gegründet wurde, um die deutsche Baumpflege in Europa zu vertreten.“

**Das alles klingt doch ein wenig nach Verbandschungel. Verderben viele Köche den Brei, oder ziehen Sie alle an einem Strang?**

**Bechstein:** „Viele Köche verderben den Brei zwar nicht, sie machen ihn gelegentlich aber unnötig zäh.“

**Rhiem:** „Tatsächlich waren sich einige Verbände nicht immer ‚grün‘. Da ging es um Arbeitsweisen, Qualitätsmerkmale oder Philosophien. Es wurde gestritten und diskutiert. Dieser Prozess war meiner Ansicht nach aber notwendig. Die Beteiligten mussten den gemeinsamen Nenner ihrer Positionen finden. Inzwischen sind wir uns in vielen elementaren



Frank Bechstein: „Ganz wichtig ist für uns auch, dass Baumpfleger bereits in die Planungsphasen von Projekten einbezogen werden.“

Bereichen näher gekommen und die traditionellen Berührungsängste sind meines Erachtens fast verschwunden.“

Anzeige

**Haben sich die Mitglieder der QBB deshalb einstimmig dafür ausgesprochen, die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden und Institutionen in naher Zukunft zu intensivieren?**

**Rhiem:** „Unbedingt, ja! Die Mitgliedsbetriebe der QBB bauen schon seit vielen Jahren Brücken und schütten Gräben zu – auch wenn das eher nach Bauwirtschaft als nach Garten- und Landschaftsbau klingt. Nur gemeinsam sind wir stark!“

**Bechstein:** „Auch von mir ein eindeutiges ja! Die Zeit ist reif. Auch die ‚jungen Wilden‘ sehen, dass wir Fachfirmen nur gemeinsam die Probleme lösen können, die uns allen unter den Nägeln brennen.“



Der Systemanbieter

**HAUSMEISTER-TRAKTOR**  
**TXG 237 A**

**max. Leistung 27 PS**

**Aktionspreis\*  
inkl. MwSt.  
23.190,00 €**

**Finanzierung \*\* mtl. Rate  
329,00 €**



Abb. ähnlich

- 18 kW/24 PS Leistung ECE R24
- 3-Zylinder ISEKI-Dieselmotor
- stufenloses Hydrostatgetriebe
- Normdreipunkthydraulik mit 600 kg Hubkraft
- hydraulische Lenkung

- ✓ inkl. ISEKI-Schneeschild
- ✓ inkl. RAUCH Sand-/Salzstreuer

\* Bis auf Widerruf längstens bis zum 29.02.2012 gültig.  
\*\* Finanzierungsbedingungen unter [www.iseki.de/aktionen](http://www.iseki.de/aktionen)

**Eine von 240 Produktlösungen aus der ISEKI Systemwelt**

Ihr ISEKI-Fachhändler vor Ort berät Sie gern – Infos und Adressen über:

<b>ISEKI-Maschinen GmbH</b>	Tel.: 02159 5205-0	www.iseki.de
Rudolf-Diesel-Str. 4	Fax: 02159 5205-12	info@iseki.de
40670 Meerbusch		

**Alle Mitglieder der IDB haben bei ihrer Tagung beschlossen, künftig geschlossen aufzutreten und Synergien verstärkt zu nutzen. Was versprechen Sie sich davon?**

**Rhiem:** „Dies ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wenn wir unsere Kräfte bündeln, können wir unsere Forderungen und Anliegen nachdrücklicher vorbringen. Hierfür müssen sich alle Beteiligten unter Wahrung ihrer eigenen Identität auf gemeinsame Ziele und Botschaften verständigen. Nur so kann die Baumpflege zukunftsfähig bleiben!“

**Wo sehen Sie in nächster Zeit den größten Handlungsbedarf?**

**Rhiem:** „Handlungsbedarf gibt es nahezu auf allen Ebenen. Zum Beispiel in der Reaktion auf die Aufgaben, die in jüngster Vergangenheit auf uns zu gekommen sind. Beispielhaft seien hier die Klimaveränderung und die Fachkräftesicherung genannt. Auch die Gestaltung und Stärkung des Berufsbildes Baumpfleger ist im Hinblick auf den zu erwartenden Fachkräftemangel ein wichtiges Feld.“

**Bechstein:** „Es reicht eben nicht aus, ein exzellenter Kletterer zu sein. Ein guter Baumpfleger muss auch über das nötige Wissen und Verständnis für den komplexen Organismus Baum verfügen. Wir



*Hans Rhiem: „Auch die Gestaltung und Stärkung des Berufsbildes Baumpfleger ist im Hinblick auf den zu erwartenden Fachkräftemangel ein wichtiges Feld.“*

brauchen noch mehr hochwertig ausgebildete Facharbeiter. Ganz wichtig ist für uns auch, dass Baumpfleger bereits in die Planungsphasen von Projekten einbe-

zogen werden. Bislang werden wir häufig erst gerufen, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist. Dann ist es meistens schon zu spät.“

**Bekämpfungslücken auf landschaftsgärtnerisch gepflegten Flächen zu erwarten**

## Pflanzenschutz: Gesetz zur Neuordnung verbessern

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) forderte jetzt Verbesserungen im aktuellen Entwurf des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zur Neuordnung des Pflanzenschutzrechts. Die gesetzliche Neuordnung bietet zwar Chancen, die verschiedenen Zulassungs- und Anwendungssysteme in Europa weiter zu harmonisieren und damit für fairen Wettbewerb zu sorgen. Jedoch lege das neue Regelwerk die Hürden

für die Zulassung neuer Pflanzenschutzmittel auch höher. Durch diese verschärfte Zulassungsverordnung erwartet der BGL, dass für Anwendungen auf Flächen, die „von der Allgemeinheit genutzt werden“ künftig weniger Pflanzenschutzmittel zur Verfügung stehen werden.

### Ungelöste Fragen

Erst kürzlich hatte der BGL auf ein aktuelles Beispiel für eine sich anbahnende Bekämpfungslücke mit Blick auf die biologische

Kontrolle des Eichenprozessionsspinners hingewiesen. In diesem Zusammenhang trete auch noch das Abgrenzungsproblem zwischen Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung auf. Zum besseren Gesundheitsschutz der Bevölkerung und auch der Beschäftigten im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau würden aber für Anwendungen zugelassene Präparate zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners benötigt. Noch sei schwer zu sagen, wie viele Präparate verloren

gehen werden. Aber schon jetzt zeichne sich ab, dass nicht nur für die Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen an Bäumen sondern auch für die Pilzbekämpfung auf Rasenflächen immer weniger Lösungen zur Verfügung stehen werden.

### Gärtnerisch genutzte Flächen

Darüber hinaus machte der BGL jetzt in einer Stellungnahme zum Entwurf zur Neuordnung des Pflanzenschutzrechts gegenüber dem Bundeslandwirtschaftsminis-

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE  
HOLZPRODUKTE  
AUS NACHHALTIGER  
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI  
HOMBACH**

Telefon 02742-6026  
Telefax 02742-8211  
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-,  
Landschafts- und Sportplatzbau  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jetzt kostenlos  
Katalog anfordern!



terium deutlich, dass eine weitere Anwendungsvorschrift erneut zu Diskussionen und Länderdiskrepanzen führen werde: Die Anwendungsvorschrift, wonach Pflanzenschutzmittel nur auf Freiflächen angewendet werden dürfen – soweit diese landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden – werde zu Auseinandersetzungen führen hinsichtlich der Frage: Was sind gärtnerisch genutzte Flächen?

Der BGL rechnet damit, die gewählte Formulierung im Gesetzentwurf zur Neuordnung des Pflanzenschutzes werde eine ähnlich verwirrende Auslegung des Begriffes „gärtnerisch genutzte Freifläche“ in den Bundesländern bewirken, wie dies aktuell beim Bundesnaturschutzgesetz bezüglich der Frage von Baumfällungen auf „gärtnerisch genutzten Grundflächen (BNatSchG § 39 (5) Nr. 2)“ der Fall sei.

#### Ins Gesetz aufnehmen

Daher schlug der BGL vor, in Paragraph 12 des Gesetzes zur Neuordnung des Pflanzenschutzes – und nicht in den Erläuterungen – folgende Formulierung aufzunehmen: „Unter gärtnerischer Nutzung ist nicht nur der Erwerbsgartenbau zu verstehen, sondern jede gärtnerische Nutzung, zum Beispiel Haus- und Kleingärten, Parks und sonstige Grünanlagen, Sportplätze einschließlich Golfplätze, sowie Friedhöfe.“

Darüber hinaus kritisierten die Landschaftsgärtner: In Paragraph 17, der die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Flächen regelt, werden Flächen „die von der Allgemeinheit genutzt werden“, mit unterschiedlich sensiblen Bereichen wie einerseits Sportplätze und Parkanlagen sowie andererseits Einrichtungen des Gesundheitswesens in eine Reihe gestellt. Dadurch werde der Eindruck vermittelt, dass die sicherlich notwendige Zurückhaltung im Pflanzenschutz auf Flächen des öffentlichen Gesundheitswesens oder auf Kinderspielplätzen gleichermaßen für alle übrigen öffentlichen Flächen gelte.

Schließlich merkte der BGL auch noch an, eine Auflistung der öffentlichen Flächen, die von der Allgemeinheit genutzt werden, könne niemals vollständig sein. Zum Beispiel fehlten Verkehrsflächen, Alleen oder Flächen des Wohnungs- und Siedlungsbaues. Daher sei eine Streichung dieses Absatzes im Gesetzentwurf zu erwägen.

#### Bürokratischer Aufwand steigt

Der BGL kritisierte außerdem, dass eine Reihe von Bestimmungen in den Paragraphen 9 und 23 einen erheblichen Aufwand für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau nach sich ziehen werden. Deshalb müssten diese Paragraphen praktikabler gefasst werden.

## Zum Hintergrund: Pflanzenschutzrecht

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hatte jetzt einen Entwurf für das Gesetz zur Neuordnung des Pflanzenschutzrechts verfasst und den grünen Verbänden die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Wegen der Vielzahl der erforderlichen Änderungen ist es vorgesehen, das bisherige Pflanzenschutzgesetz durch das Gesetz zur Neuordnung des Pflanzenschutzrechts abzulösen. Das Bundeslandwirtschaftsministerium erklärte, der nunmehr vom BMELV verfasste Entwurf diene im Wesentlichen der bis zum 26. November 2011 erforderlichen Umsetzung der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden sowie der Anpassung des Pflanzenschutzgesetzes an verschiedene Rechtsakte, darunter auch die Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln.

Gemeint ist zum Beispiel Paragraph 9 Absatz (2), in dem das Antrags- und Nachweisverfahren beschrieben wird. Der BGL regte an, zumindest beim erstmaligen Ausstellen des Sachkundenachweises nach erfolgter Abschlussprüfung sollte für die zuständigen Stellen ein umsetzbares, vereinfachtes Verfahren (Ausstellen des Nachweises) möglich sein, anstelle auch von den Prüflingen einen extra Antrag zu fordern.

#### Stellungnahme ans Ministerium

Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau plädierte dafür, das bisherige Verfahren zum Erwerb der Sachkunde durch die erfolgreiche Abschlussprüfung im Gartenbau weiter gelten zu lassen. Es müsse dabei unterschieden

werden zwischen Gärtnern mit erfolgreicher Abschlussprüfung und Personen ohne zweckdienliche Ausbildung oder mit nicht bestandener Abschlussprüfung. Letzterer Personenkreis sollte seine Sachkunde – wie im Pflanzenschutzgesetz vorgesehen – in regelmäßigen Abständen nachweisen, so der BGL in seiner Stellungnahme an das Bundeslandwirtschaftsministerium.

In Paragraph 23 Absätze (3) und (4) werden dem „Abgebenden“ eine Fülle von Informations- und Unterrichtungspflichten auferlegt. Aus der Sicht des BGL sind hier Zweifel angebracht, ob diese Auflagen leistbar und damit realistisch sind.

 m.henze@galabau.de

Anzeige



**TAKEUCHI POWER<sup>3</sup>**

**Kompakte Laderaupen**  
6-Wege Schild und Graderanbau mit 2D oder ATS Steuerung lieferbar!

**Kompaktbagger: 0,8 t – 14 t**  
Mobilbagger: 8 t und 15 t  
Hüllkreisbagger: 3 t – 8 t  
Hybridbagger: 0,8 t – 3,5 t

**Kompakte Radlader**  
Allradlenker: 0,8 m<sup>3</sup>  
Knicklenker: 0,6 m<sup>3</sup> – 1 m<sup>3</sup>  
Schwenklader: 0,8 m<sup>3</sup>

**SCHAFFER**  
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH • Rebhuhnstraße 2–4 • 68307 Mannheim  
Telefon 06 21/77 07 127 • Fax 06 21/77 07 129 • info@wschaefer.de • www.wschaefer.de



Der Wuppertaler Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Hans Christian Leonhards (r.) erläutert Andreas Modery (l.) für dessen TV-Sendereihe „Mo's grüne Welt“, worauf es bei einer gelungenen Gartengestaltung ankommt.



Mit Buddha am Wasser meditieren: Das asiatisch inspirierte Gartenparadies lädt mit einem großen Schwimmteich und einem Holzdeck zum Entspannen und Verweilen ein. Perfekt abgerundet wird das Ambiente durch eine abwechslungsreiche Bepflanzung.



Vom Kameramann bei der Arbeit beobachtet: Präzision ist gefragt, wenn Landschaftsgärtner diese großen Natursteinplatten aus Grauwacke für einen geraden Weg durch den Traumgarten an einer Stadtvilla verlegen.

Landschaftsgärtner wirken in Beitrag fürs lokale Fernsehen mit

## TV-Dreharbeiten in Traumgärten für „Mo's grüne Welt“

Landschaftsgärtner und von ihnen gestaltete private Traumgärten standen jetzt erneut im Mittelpunkt von TV-Dreharbeiten. Für seine Sendereihe „Mo's grüne Welt“ machte TV-Moderator Andreas Modery mit seinem Kameramann Station in Nordrhein-Westfalen.

In Wuppertal interviewte er zunächst den Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Hans Christian Leonhards über das breite Aufgabenspektrum der Dienstleister rund ums Bauen mit Grün. Von einem attraktiven Garten mit Schwimmteich und asiatischem Ambiente ging es dann nach Köln zu einer Garten-Baustelle an einer gerade entstehenden Stadtvilla. Dort konnten die Experten für Garten- und Landschaft die Bandbreite ihrer Aufgaben in der Praxis zeigen.

Hans Christian Leonhards, Geschäftsführer der Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co., nahm das Fernseheteam als erstes mit in ein nahegelegenes privates Gartenparadies, das seine Landschaftsgärtner im Sommer 2006 gestaltet haben und seitdem auch regelmäßig fachgerecht pflegen. Die Eigentümer haben volles Vertrauen: Die Landschaftsgärtner dürfen sogar während ihrer Abwesenheit in dem Traumgarten nach dem Rechten sehen und die jeweils erforderliche Gartenpflege erledigen – soweit die Gartenbesitzer dies nicht selbst übernehmen, sondern möglichst viel Zeit fürs Garten-Erleben haben möchten.

### Naturnaher Schwimmteich

Dabei war das Hanggrundstück beim Anlegen des Gartens eine echte Herausforderung. Die GaLaBau-Experten schlugen die Aufschüttung des Geländes und

das Errichten einer Stützmauer vor – einiges an Material musste sogar per Kran über das Haus gehievt werden. So bietet der Garten jetzt auf rund 300 m<sup>2</sup> Fläche vielfältige Möglichkeiten für Entspannung, Sport und Freizeitvergnügen: Von der kleinen Sauna an der Terrasse geht es gleich zum naturnahen Schwimmteich, dessen Uferbepflanzung fernöstliches Flair ausstrahlt. Auf der anderen Seite laden ein Pavillon und ein Holzdeck am Wasser ein, die Gartenatmosphäre aus einem mindestens ebenso faszinierenden Blickwinkel zu genießen.

### Besondere Gartenkulisse

Der außergewöhnliche Rückzugsort im Grünen „spielt“ einerseits mit formal gestalteten Elementen wie schmalen Wasserbecken am Sitzplatz und einem Wasserfall von der Terrasse in den Schwimmteich. Im Gegensatz

dazu lockern andererseits amorphe Strukturen wie ein plätschernder Wasserlauf in einem Bett aus Natursteinen die Szenerie auf. Vom „Hausbaum“ – einer Magnolie – an der Terrasse bis zur abwechslungsreich mit Gehölzen gestalteten Grenze zum Nachbargrundstück schaffen viele pflanzliche „Darsteller“ eine ganz besondere Gartenkulisse.

### Konzept aus einer Hand

Hans Christian Leonhards erläutert: „Entscheidend ist, richtig zu verstehen, was die Kunden möchten. In Gesprächen mit den Auftraggebern wird dann die Wunschvorstellung zu einer realisierbaren Planung weiterentwickelt.“ Dabei sei durchaus auch schon mal das psychologische Talent des Landschaftsgärtners gefragt. „Das Gesamtkonzept geht über die reine Gestaltung des Gartens mit entsprechenden Pflanzen

Anzeige

## Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**

[www.Schwab-Rollrasen.de](http://www.Schwab-Rollrasen.de)

**ROLL RASEN**

Landschaft Bauen & Gestalten 10/2011



Entscheidung im Traumgarten gefragt: Mußestunden mit Blick von der Terrasse auf den Pavillon am Schwimmteich verbringen – oder doch lieber umgekehrt aus dem Pavillon den Blick auf die Terrasse genießen?



Das Verlegen der großen Natursteinplatten erfordert Präzision. Da prüft Bauleiter Sven Sagasser (r.) gern schnell noch mal nach, ob alles passt.



Eine „runde Sache“: Die Gruppe von Eiben bekommt von Landschaftsgärtner Sven Sagasser noch schnell einen modellierenden Kugel-Schnitt vor der Kamera.

und Materialien oft weit hinaus und umfasst auf Wunsch auch die Beleuchtung, die Bewässerung und die spätere fachgerechte Pflege des Privatgartens“, fügt der GaLaBau-Experte hinzu.

#### „Unser“ Landschaftsgärtner

Klar, dass Andreas Modery den TV-Zuschauern auch noch Landschaftsgärtner bei der Arbeit zeigen will. Dazu fuhr er mit seinem Kameramann zu einer Baustelle nach Köln – dort entsteht gerade ein 1.000 m<sup>2</sup> großer formal gestalteter Garten hinter einer repräsentativen modernen Stadtvilla. Bauherr und Bauherrin verfolgen täglich nicht nur die Arbeit des Hochbau-Architekten am Neubau-Projekt, sondern sind inzwischen längst auch mit „ihrem“ Landschaftsgärtner per Du. Denn seit März ist Sven Sagasser, Bauleiter der Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co., mit seinem Team von Landschaftsgärtnern schon vor Ort.

#### Vielfalt der Aufgaben

Ein Teil des Baumbestandes auf dem Grundstück musste entfernt und erst mal Platz geschaffen werden für den Traumgarten. Dazu gehören auch eine großzügige Terrasse, eine formal gestaltete Gartenlandschaft mit Pool und in den Boden eingelassenem großen Trampolin für die Kinder sowie ein Sitzplatz an einer schützenden

Gartenmauer im hinteren Teil des Areals. Innenräume des Hauses und der Außenraum weisen vielfältige Bezüge auf – Gartenwege mit überdimensionalen Platten aus Grauwacke setzen Linien aus dem Hausinneren auch draußen fort – vom Esszimmer wird der Blick vom Tisch auf ein langes rechteckig gestaltetes Pflanzbeet fallen. Hierfür haben die Bauherren persönlich eigens die gewünschten Gehölze in einer norddeutschen Baumschule ausgesucht – viele andere Gehölze haben sie vor Ort in der Baumschule des Wuppertaler Landschaftsgärtners ausgewählt.

#### Vor Kamera in Form geschnitten

Während der Kameramann das Verlegen von Natursteinpflaster am hinteren Ausgang des Gartens zum Wald verfolgt, stimmt der Bauleiter mit den beiden Auftraggebern weitere Details bei der Umsetzung der Gartenplanung ab, für die das Landschaftsarchitekturbüro Gartenplus aus Grevenbroich verantwortlich zeichnet. Anschließend wird mit dem Kleinbagger an einer Grundstücksgrenze der Boden ausgehoben und die Pflanzung einer schon mehr als mannshohen immergrünen Hecke vervollständigt. Fast im Vorübergehen bekommt eine Gruppe von Eiben auf der anderen Gartenseite vom Fachmann noch schnell einen modellierenden Kugel-Schnitt vor

der Kamera. Eine „runde Sache“ wird auch der TV-Beitrag, ist der Bauherr überzeugt und freut sich schon auf einen Mitschnitt der Sendung.

Die Sendereihe „Mo's grüne Welt“ wird über zahlreiche lokale Fernsehsender im süddeutschen

Raum ausgestrahlt. Dabei erreicht jede Folge rund sieben Millionen TV-Zuschauer.

✉ [b.holleczeck@galabau.de](mailto:b.holleczeck@galabau.de)

📌 Mehr Informationen und weitere Filmbeiträge mit Landschaftsgärtnern sind online zu finden in der Rubrik „Traumgarten“ unter: [www.gartenmagazin-tv.de](http://www.gartenmagazin-tv.de)

Anzeige

**Solar + Gründach**

Klaus Wölfl,  
Produktmanager  
Solar/Gründach

**Weniger CO<sub>2</sub>  
dafür mehr kWh!**

„Eine Dachbegrünung steigert nachhaltig den Wirkungsgrad von PV-Modulen. Wir haben es in einem Langzeitversuch gemessen.“  
Download unter [www.zinco.de/solar\\_gruendach](http://www.zinco.de/solar_gruendach).

ZinCo GmbH · Grabenstraße 33 · 72669 Unterensingen · [www.zinco.de](http://www.zinco.de)

VGL Baden-Württemberg: Ministeriumsvertreter zu Gast bei Landschaftsgärtnern

## Gedankenaustausch zwischen Verwaltung und Praxis

Auf Einladung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) kamen jetzt Vertreter des Ministeriums Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) in das Haus der Landschaftsgärtner nach Leinfelden-Echterdingen, um mit dem Hauptausschuss aktuelle Themen zu diskutieren.

Auf der Agenda standen die allgemeine Situation der Branche, das Bauen im Außenbereich, die Führerschein- und Fahrtenstreiberproblematik, die Ausbildung und Nachwuchswerbung und der Wettbewerb mit Landwirten, Maschinenringern und sozialen Beschäftigungsgesellschaften.

Ministerialdirigent Joachim Hauck, die Ministerialräte Dr. Konrad Rühl und Wolfgang Arnoldt sowie Landwirtschaftsdirektor Hans Preiß nahmen sich zwei Stunden Zeit, um mit den Landschaftsgärtnern zu diskutieren. Auch wenn am Ende nicht alle Themen endgültig besprochen werden konnten, waren sich doch alle Beteiligte einig, der Austausch zwischen Praxis und Verwaltung Sorge für mehr Verständnis und sei für beide Seiten von großem Nutzen.



Gedankenaustausch zwischen Verwaltung und Landschaftsgärtnern (vorn, v.l.): Ministerialrat Dr. Konrad Rühl; Martin Joos, VGL-Vorstand Ausbildung, und Ministerialdirigent Joachim Hauck sowie Ministerialrat Wolfgang Arnoldt (r.) und Landwirtschaftsdirektor Hans Preiß (2.v.r.).  
Foto: VGL Baden-Württemberg

### Die Branche ist zufrieden

Die allgemeine Situation der Branche beschrieb VGL-Vorstandsvorsitzender Thomas Heumann als durchaus positiv. Die Nachfrage nach Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau sei gut, Gärten nicht nur im privaten Bereich, sondern auch im öffentlichen Raum, lägen im Trend und nicht zuletzt profitiere die Branche auch von den staatlichen Konjunkturprogrammen. Mit der Stiftung „Die grüne Stadt“ werbe die Branche erfolgreich für mehr „Grün“ in Städten und Gemeinden.

Beim Thema „Ausbildung“ wies Martin Joos, Vorstand Ausbildung im VGL Baden-Württemberg, auf

die stabil hohen Ausbildungszahlen im Garten- und Landschaftsbau in Baden-Württemberg und die sehr engagierte und hohe Ausbildungsbereitschaft hin, die sich in der stetig steigenden Zahl der anerkannten Ausbildungsbetriebe zeige. Joachim Hauck lobte die große Ausbildungsbereitschaft der Betriebe und bestätigte die hohe Ausbildungsqualität.

Das Ziel „Harmonisierung der Prüfungen im Garten- und Landschaftsbau“ findet weiterhin Unterstützung durch das MLR. Ministerialrat Wolfgang Arnoldt bestätigte, dass die Ergebnisse der Gespräche, die im Frühjahr 2011 mit dem Ministerium und den

zuständigen Regierungspräsidien geführt worden seien, sukzessive weiter bearbeitet würden. Zum Thema „Anerkennung zum Ausbildungsbetrieb“ wurden die Zulassungskriterien diskutiert. Der VGL Baden-Württemberg ist der Auffassung, dass bei der Frage, ob Anerkennung oder Nicht-Anerkennung, in erster Linie die fachliche und persönliche Qualifikation ausschlaggebend sind. In diesem Punkt wurde seitens des Ministeriums Unterstützung signalisiert.

### Fairer Wettbewerb

Uschi App, Vorstand Markt und Wirtschaft, ging auf den Dauerbrenner „unfairer Wettbewerb“ mit Landwirten, Maschinenringern und Einrichtungen des zweiten und dritten Arbeitsmarktes ein, die einen Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent statt 19 Prozent verrechnen dürfen. Sie kritisierte diese ungleichen Voraussetzungen, durch die der Garten- und Landschaftsbau deutlich im Wettbewerbsnachteil liege gegenüber den Maschinenringern und Landwirten, die vor allem im Pflegebereich zusätzliche Einnahmequellen sehen. Die Branche scheue sich nicht vor diesem Wettbewerb, allerdings sollte er unter gleichen Voraussetzungen für alle Beteiligte stattfinden.

Anzeige



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

Erfolgreiches GaLaBau-Unternehmen aus dem Neckar-Alb-Raum mit erfahrenem und eingespieltem Team sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in mit Branchenerfahrung** zur anschließenden Nachfolge als

## Chef/in Garten- und Landschaftsbau

Hervorragende Zukunftsaussichten und Entwicklungsmöglichkeiten durch guten Kundenstamm und gesicherte Aufträge auch für das Jahr 2012. Die Unternehmensentwicklung ist in den vergangenen Jahren nachweislich selbst in gesamtwirtschaftlich schwierigen Zeiten stets positiv verlaufen.

Kapitalnachweis vorausgesetzt, kann die Übernahme des Unternehmens unmittelbar nach der Einarbeitung durch den bisherigen Betriebsinhaber erfolgen. Bitte senden Sie für weitere Informationen Ihre Kontaktdaten (inkl. Postanschrift) an [kontakt@chef-gesucht.de](mailto:kontakt@chef-gesucht.de).



Noch während seiner Amtszeit als BGL-Präsident überbrachte Hanns Jürgen Redeker (2.v.r.) mit FGL-Geschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen (r.) die besten Glückwünsche an Wolfgang Böttle und seine Frau zum 100-jährigen Bestehen des Hamburger GaLaBau-Unternehmens.

Im Hamburger Haus des Landschaftsbaus:

## Wolfgang Böttle feierte 100-jähriges Bestehen

Das Hamburger Haus des Landschaftsbaus bot jetzt einen attraktiven Rahmen für eine Jubiläumsfeier der besonderen Art: Das Unternehmen Wolfgang Böttle Garten- und Landschaftsbau aus Hamburg feierte dort am 20. August 2011 sein 100-jähriges Bestehen.

Der Wettergott zeigte sich von seiner besten Seite – bei strahlendem Sonnenschein und einem Grillbuffet konnten sich die Gäste die Geschichte der Firma anhand der alten Fotobücher anschauen. Das aktuelle Leistungsspektrum des GaLaBau-Unternehmens wurde per Bilderschau und Fotowand vermittelt. Auch das HHL-Bildungszentrum mit seinem alten

Baumbestand, den vielen Pflanzen und gärtnerischen Besonderheiten, wie Teichanlagen, Dachbegrünung und Bauerngarten wurde von den Jubiläumsgästen vielfach bewundert.

### Gründer Otto Böttle

Das Unternehmen Böttle wurde am 1. Juli 1911 vom Landschaftsgärtner Otto Böttle gegründet und

firmierte unter „Gartenarchitekt und Landschaftsgärtnerei“. In der Anfangszeit entwickelte es sich zu einem Betrieb von zwölf bis 15 Mitarbeitern. Im Jahre 1926 zog das Unternehmen dann auf das heutige Grundstück im Rugenbohm. Nach dem zweiten Weltkrieg hatte Hans Böttle den väterlichen Betrieb übernommen und bekam im Jahr 1951 den Meisterbrief überreicht.

### Hochwertige Privatgärten

Wolfgang Böttle studierte an der TU Berlin Landschaftspflege und übernahm den Betrieb im Jahr 1983. Seit nun fast 30 Jahren leitet Diplom-Ingenieur Wolfgang Böttle die Geschicke dieses 100 Jahre alten Unternehmens. Das traditionsreiche Unternehmen ist seit 1969 Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL) und hat sich noch heute auf

hochwertige Privatgartenanlagen mit Naturstein und eine qualitätsvolle Gartenpflege spezialisiert.

### Mit Leib und Seele

In seiner Laudatio berichtete Hanns-Jürgen Redeker – noch während seiner Amtszeit als BGL-Präsident – über die persönlichen Kontakte, die diese beiden Unternehmer auszeichnen. Redeker und Böttle sind Studien-Kollegen aus den 1970er Jahren und beide mit Leib und Seele Landschaftsgärtner. Im Namen des FGL Hamburg überreichte Hanns-Jürgen Redeker zum 100-jährigen Bestehen des Unternehmens das Signum als großes Edelstahl-Emblem und wünschte Wolfgang Böttle und seiner Frau sowie ihren Mitarbeitern weiterhin alles Gute, volle Auftragsbücher, vertrauensvolle Kunden und viel Freude bei der Arbeit.

Anzeige



Seit mehr als 70 Jahren produziert Schellevis Betonprodukte für unterschiedliche Bereiche. Die vielfältige Produktpalette in gleicher Oberflächenstruktur bietet grenzenlose Planungsvarianten. Ob ruhige Flächen mit unseren zahlreichen Großformaten, verspielte Muster oder eine Gestaltung durch verschiedene Ebenen mit Stufenelementen, all dies bekommt mit Schellevis einen natürlichen Charakter. Besuchen Sie uns unter [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl) und entdecken Sie zahlreiche Gärten und Freiraumprojekte.

Prospektanforderung unter [ralbertz@fliesenmax.net](mailto:ralbertz@fliesenmax.net)

## SHELLEVIS

Schellevis Beton B.V., Postbus 14, NL 4270 BA Dussen, Nederland,  
Tel: 0031 416 391147, [info@schellevis.nl](mailto:info@schellevis.nl), [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl).



### Landschaftsgärtner-Fahrzeug fällt richtig auf

Ganz „Groß“ kommt jetzt die Nachwuchswerbung heraus: Das Fahrzeug des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL) zeigt nun das gleichnamige neue Image-Motiv aus der Nachwuchswerbekampagne des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa). Foto: FGL Hamburg

LGS Norderstedt: Ein Stück Hollywood im Themengarten

## Von der Gegenwart in die Welt der Illusionen

Mit ihrem Themengarten haben die Freiraumplaner Becker Nelson und die Osbahr GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Uetersen ein Stück Hollywood zur Landesgartenschau nach Norderstedt geholt. In diesem Garten stand nicht ein einzelner Film Pate, sondern die glamouröse Welt des Kinos als Ganzes. Stilecht führt ein roter Kunstteppich in diesen außergewöhnlichen Filmsaal. In einer Hollywoodschaukel darf für die Vorstellung Platz genommen werden. In Anlehnung an den berühmten „Walk of Fame“

sind Sterne mit den Insignien der „Stars“ in den Boden eingelassen. Höhengestaffelte Pflanzflächen mit Gräsern und Pflanzen in warmen Farbtönen (zum Beispiel Blaunesel, Sonnenhut, Japanisches Blutgras und Purpur-Gewürz-Salbei) sind die Ränge für Zuschauer und Stars. Ergänzt wird das künstlerische Szenario durch Glas-Schattenrissfiguren berühmter Filmstars.

Den Fokus legte die Osbahr GmbH auf eine bewusst abstrakte und künstlerische Gestaltung. „Wir haben es nicht darauf angelegt, den Spagat zwischen künstlerischer



Mit ihrem Themengarten „Von der Gegenwart in die Welt der Illusion“ hat die Osbahr GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Uetersen ein Stück Hollywood zur Landesgartenschau nach Norderstedt geholt.

Foto: LGS Norderstedt 2011

Inszenierung und Mustergarten zu schaffen. Als Fachbetrieb möchten wir uns auf der Landesgartenschau präsentieren und zeigen, dass wir in der Lage sind, ausgefallene und abstrakte Gartenkunst zu kreieren. Genau diese Kreativität wird unserer Meinung nach den Besuchern der Landesgartenschau positiv in Erinnerung bleiben“, erläutert Werner Herzog, Bauleiter des Unternehmens.

### Verwendete Pflanzen

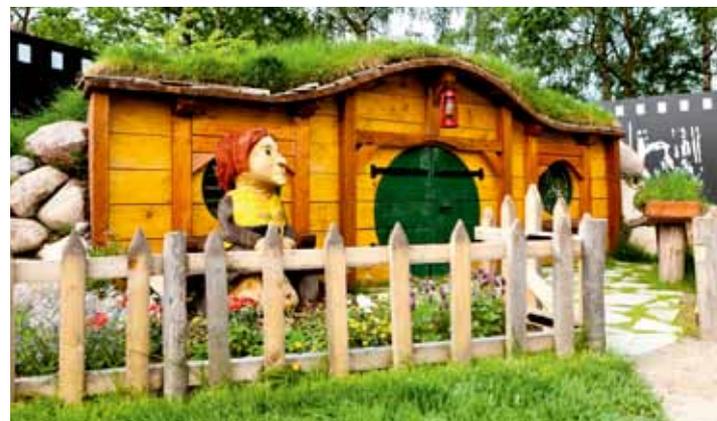
- Blaunesel ‚Blue Fortune‘
- Sonnenhut ‚Sunset‘
- Japanisches Blutgras ‚Red Baron‘
- Purpur-Hirse
- Purpur-Gewürz-Salbei
- Fetthenne ‚Karfunkelstein‘
- und andere

LGS Norderstedt: Hildebrandt GmbH gestaltete Themengarten „Herr der Ringe“

## Zu Gast bei Frodo Beutlin in der Welt der Hobbits

Das Auenland ist ein Idyll: Die Erdhäuschen sind grasbewachsen, üppige Gemüsegärten zeugen vom „grünen“ Talent der Bewohner. Die Hobbits leben im Einklang mit der Natur. „Nichts ist nahe liegender, als dass Landschaftsgärtner ihre Welt nachbilden“, dachte sich die Klaus Hildebrandt GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Hamburg und erbaute mit Unterstützung der GHP Landschaftsarchitekten den Themengarten „Herr der Ringe“ auf dem Areal der Landesgartenschau Norderstedt.

Blickfang ist das Haus des Hobbits Frodo Beutlin, den die Besucher dieser Themenwelt auch gleich vor seiner Haustür antreffen. Schon weniger freundlich



Zu Gast bei den Hobbits: Die Klaus Hildebrandt Garten- und Landschaftsbau GmbH baute den Themengarten „Herr der Ringe“ – ein Blickfang für die Besucher der Landesgartenschau in Norderstedt.

Foto: LGS Norderstedt 2011

wirkt der Wald von Fangorn mit seinen Baumhirten, den Ents. Im Themengarten formen ihn vier Meter hohe Sumpfpfyzypressen, die

dunkle Schatten werfen. „Wie aber stellt man den Schrecken von Mordor dar?“ Diese berechtigte Frage lösten Klaus Hildebrandt

und seine Mitarbeiter, indem sie ein Band aus Geranium gestalteten, das sich dunkelviolet durch den Film-Garten schlängelt. Dieser „Fluss“ symbolisiert die Grenze zum Reich des Herrschers Sauron. Die kahlen Felsen Mordors sind aus Eisensilikat, bedrohlich ragen Schiefermonolithen aus der Erde.

### Verwendete Materialien

- Hobbithaus vom Tischler
- Eisensilikat
- 2 m hohe Schiefermonolithen
- Taxodium distichum ‚Pendens‘
- Geranium Hybride ‚Rozanne‘
- Bewässerungsanlage mit Tröpfchenbewässerung

Anzeige

## Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m<sup>2</sup>

Horst Schwab GmbH  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab



www.Schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

FLL lädt Juniormitglieder zur Fortbildung ein

# Nachwuchsarbeit ist Zukunftsarbeit

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) bietet jungen Berufseinsteigern auf der Diplom- und nun Bachelor- und Masterebene, aber genauso auch Technikern und Meistern mit der kostenfreien Juniormitgliedschaft ein qualifiziertes Forum an.

Mit diesem Angebot möchte die FLL den jungen Berufseinsteigern den Berufseinstieg mit zusätzlichen Kontakten und Informationsangeboten erleichtern. Sie will außerdem ihre erfolgreiche Arbeit mit jungen, unverbrauchten Ideen bereichern und Fachpotenziale frühzeitig unter dem Motto „Nachwuchsarbeit ist Zukunftsarbeit“ an die wichtige Gremienarbeit heranführen.

Geplant ist jährlich ein eintägiges Sommer- und/oder Wintercamp in Datteln, Termin in 2011 ist der 14. Oktober 2011. Die Teilnahme ist für FLL-Juniormitglieder kostenfrei, aber auch junge Nichtmitglieder können grundsätzlich (bis zur Gesamtzahl von 50 Personen) bei Leistung eines Tagungsbeitrages teilnehmen.

Die Programmgestaltung erfolgt in enger Zusammenarbeit und Mit-

gestaltung mit den jungen Fachleuten und richtet sich nach deren Interessen. Die konkreten Vorbereitungen und Aufgaben werden mit den Studierenden abgestimmt und von Kontaktpersonen an den jeweiligen Hochschulstandorten übernommen.

Für die Startphase haben sich bereits drei Personen zur aktiven Mitarbeit als vorläufiges Leitungsteam bereit erklärt:

- **Studentenvertreterin:**  
Vera Steinmann, FH-Erfurt, Erfurt
  - **Absolventenvertreter:**  
Moritz Kardinahl, Münster
  - **Seniorpartner:**  
Professor Dipl.-Ing. Kurt-Friedrich Blank
- Weitere Interessierte junge Fachleute oder Sponsoren können sich gern bei der FLL melden.

www.fll.de



**Standfest in stürmischen Zeiten!**

Im Sauerland wissen wir, woher der Wind weht!  
**Baumpfähle direkt vom Hersteller.**

Durchmesser: 5 – 12 cm  
Länge: 1 – 3 m  
Preise auf Anfrage.

**PIEPER HOLZ**  
www.PieperHolz.de

PIEPER HOLZ GmbH  
D-59939 Olsberg  
Fon +49 (0) 29 62/97 11-0  
eMail post@pieperholz.de

**Aluminium-Auffahrschienen**  
von 0,4 t – 30 t

**Schumacher Verladeseysteme**

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96  
Fax: 02 21 / 6 08 65 53  
www.auffahrschienen.com

**TEICHFOLIEN**

**direkt vom Hersteller**

in vielen Farben, Stärken, Materialien.

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de  
Tel.: 07946/942777  
Fax: 07946/942985



**OB RUND - OB ECKIG**  
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

**Revo**  
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück  
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

## § Steuertermine Oktober 2011

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	September 2011 (ohne Fristverlängerung)	10.10.2011	13.10.2011
	August 2011 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	September 2011	10.10.2011	13.10.2011
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.



**Sommer**

**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz

**ARENA PFLASTER**

www.arena-pflastersteine.de  
www.regenwasser-profis.de

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
Fax: 0 35 81 / 31 88 41  
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

Der Winter kann kommen

# Kommunaltechnik

## TREMO T, der neue Schmalspur-Transporter

Wirtschaftliche Transport- und Arbeitsleistungen auf engstem Raum – das ist das Spezialgebiet des neuen Tremo T. Doch der starke Schmalspur-Transporter wäre kein echter Multicar, wenn er nicht neben der hohen Transportleistung auch den Geräte-



Robuste Bauweise

antrieb ermöglichen würde. Der neue Tremo T wurde für die Anforderungen von Kommunen, Friedhofsverwaltungen, Hausmeisterdiensten, Garten- und Landschaftsbauern und Gewerbetreibenden konzipiert. Mit seinem hydrostatischen Fahrtrieb und zwei unter Last schaltbaren Fahrstufen ist er feinfühlig manövrierbar und dadurch besonders sicher im Arbeitsalltag.

Wie der bewährte Tremo Carrier ist der Tremo T nur 1,30 Meter breit und damit ideal auf Rad- und Fußwegen einsetzbar. Er verfügt serienmäßig über einen Hinterkipper, kann aber auch als Dreiseitenkipper geliefert werden. Dank seinem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen und 1,35 Tonnen Zuladung ist er für diese Kompaktklasse äußerst belastbar. Das kommt ihm besonders auch im Winter zugute, wenn der elektrisch angetriebene Heckanbaustreuer mit Streugut befüllt wird. Aber auch beim Müllsammeln oder beim Bewässern macht sich diese hohe Zulademöglichkeit durch eine entsprechende Ausdauer im Arbeitseinsatz bemerkbar.

**Multicar - Zweigwerk der Hako-Werke GmbH, Industriestraße 3, 99880 Waltershausen, Telefon 03622 640-0, info@multicar.de, www.multicar.de**

## Unkrautbekämpfung

Mit dem Produkt Mid Series bietet die Firma Wave aus Wekerom durchdachte und kompakte Maschinen für die Unkrautbekämpfung ohne Chemie.

Wave ist bekannt durch die patentierte, sensorgesteuerte Wave-Maschine, die bereits in mehr als 70 Städten und Gemeinden für die Reinigung und Pflege öffentlicher Anlagen eingesetzt wird. Die Maschine fährt über Gehsteige und Straßen, Sensoren spüren das Unkraut auf und punktgenau wird kochendes Wasser aufgebracht. Das Unkraut wird bis auf die Wurzel angegriffen. Die Entwickler der Wave-Maschine haben einen sehr hohen Aufwand betrieben, dieselbe Technik auch auf eine kompakte, handliche Maschine anzuwenden. Dazu erklärt Douwe de Winter, Business Unit Manager von Wave Europe: „Wir haben es geschafft. Die kompakte Wave Mid Series wiegt nur 310 kg, sie kann auf diversen kleineren Fahrzeugen transportiert werden. Die Maschine arbeitet mit einer ergonomischen Handlanze, wodurch sie sehr geeignet für kleinere Oberflächen ist.“

Unkrautbekämpfung mit heißem Wasser setze sich mehr und mehr durch, so De Winter weiter. „Die chemische Bekämpfung ist aus Umweltsicht nahezu überall problematisch. Dieses gilt auch für die Brenner oder Heißluftgeräte, die derzeit noch oft eingesetzt werden. Die mechanische Bekämpfung führt zu Verschleißerscheinungen und hat Defizite in der Nachhaltigkeit. Die Heißwassermethode hingegen weist eine geringere Umweltbelastung auf, verursacht weniger Lärm, wirkt genau auf das Unkraut ein und hat eine lange Nachwirkung. Auch auf empfindlichen und wasser gebundenen Belägen ist die Heißwassermethode häufig im Einsatz. Insbesondere bei Garten- und Landschaftsbaubetrieben, die sich umweltfreundlich ausrichten, findet die Methode reges Interesse.“

**WAVE Europe, Matendijk 7, 6733 JD Wekerom, Niederlande, Telefon +31 318 469799, info@waveunkrautbekaempfung.de, www.waveunkrautbekaempfung.de**



Ergonomisch gestaltete Handlanze

[www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de)

## ELIET SNOWBOB 8014 T

Mit dem Eliet Snowbob 8014 T erweitert Eliet seine Produktpalette zur Wintersaison 2011/2012 und fügt dem Snowbob 9018 T einen „kleinen Bruder“ hinzu.

Der Snowbob wurde unter ehrgeizigen Designgesichtspunkten entworfen, die maximalen Gebrauchskomfort sichern und reiht sich damit in ein Marktsegment für den Profi beziehungsweise den anspruchsvollen Privatmann ein.

Der Snowbob besticht durch seine handlich elegante Formgebung, die seine Anwenderfreundlichkeit noch unterstreicht. Das mit Raupen ausgestattete Gerät verfügt über eine Räumbreite von 81 Zentimetern und einen 14 PS starken Motor, womit es sich im professionellen Marktsegment positioniert.

**ELIET EUROPE nv, Diesveldstraat 2, 8553 Otegem, Belgium, Telefon 01805 999 373, Fax 01805 999 415, www.eliet.de**



Snowbob in Aktion

## Fließige Bienen im Einsatz

Die kompakten Radlader von JCB überzeugen auf engstem Raum. In der großräumigen Anti-Stress-Kabine fühlt man sich mit den einfachen Bedienelementen zuhause. Dank hoher Hubleistung, großer Überladehöhe und leistungsstarkem Motor sind es echte Kraftpakete. Ausgestattet mit dem hydraulischen Schnellwechsler für den schnellen Tausch der zahlreichen Anbaugeräte und ausrüstbar mit Reifentypen für jeden Einsatz sind es extrem wendige Geräteträger.

Vom Kleinsten im Bunde, dem 403, über den 406 bis hinauf zum 409 steht dem Markt eine kleine Flotte zur Verfügung, die die gängigen Klassen der kompakten Radlader von 2,0 bis 5,8 Tonnen Einsatzgewicht abdeckt. Ist der 403 fast eine Schubkarre auf dem Bau, glänzt das Erfolgsmodell 406 nach wie vor im kommunalen Einsatz. Der 409 hingegen ist fast schon ein Großer, der grenzenlos einsetzbar ist. Mit 75 PS und 1,2 m<sup>3</sup> Schaufelinhalt besticht er im Hoch-, Tief- und Straßenbau genauso wie in der Baumaschinenvermietung. Aufbauend auf dem Design des 406 definiert er das JCB Programm der Kompaktradlader völlig neu.

**JCB Deutschland GmbH, Graf-Zeppelin-Straße 16, 51147 Köln, Telefon 02203 9262-0, Fax 02203 9262-4255, info@jcb.com, www.jcb.com**



JCB Kompaktradlader 409

## Winterdiensttechnik von Western

Seit Oktober 2009 importiert die Firma Kunath Fahrzeugbau GmbH Schneepflüge und Streuer der Marke Western. Western stellt seit über 20 Jahren Winterdiensttechnik her und ist ein Unternehmen der Gruppe Douglas Dynamics aus den Vereinigten Staaten. Die Größen der Schneepflüge reichen von sehr leichten Geräten für Pick-Up-Fahrzeuge bis zur schweren Klasse für LKW-Fahrgestelle. Die Besonderheit der Schneepflüge liegt in der eigenen elektrohydraulischen Antriebseinheit, sodass für die Fahrzeuge keine hydraulischen Anlagen notwendig sind.

Das patentierte Ultra Mount System gewährleistet eine schnelle und sichere Montage/Demontage des Pfluges am Fahrzeug. Größere Schneepflüge können ebenfalls mit einer Aufnahmevorrichtung für DIN-Anbauplatten geliefert werden. Western Tornado Streuer in drei verschiedenen Größenklassen komplettieren das Angebot. Ihr wesentliches Merkmal ist die Ausführung des Gehäuses und der Abdeckung aus robusten Polyethylen. Der Antrieb der Förderkette und des Streutellers erfolgt ebenfalls elektrisch und kann stufenlos aus dem Fahrerhaus eingestellt werden.

An den gängigsten Pick-Up-Fahrzeugen und Transportern montiert das Unternehmen Schneepflug und Streuer an einem Tag.

**Kunath Fahrzeugbau GmbH, Hermann-Otto-Schmidt Str. 13, Telefon 03431 702417, kunath@transporterportal.de, www.transporterportal.de**



Gut vorbereitet für Schneefall

## Workmax 800 D ergänzt ATV-Baureihe

Iseki belebt das Segment allradgetriebener Mehrzweckfahrzeuge. Der neue JCB Workmax 800 D bildet den kosteneffizienten Einstieg in die bewährte Workmax-Baureihe. Das Workmax-Modell 1000 D wird ab sofort mit Schneeschild und Streuer zum leistungsfähigen Winterdienstleister. JCB Workmax-Mehrzweckfahrzeuge beweisen ihre professionelle Eignung durch ausgeprägte Geländegängigkeit und ein vielseitig akzentuiertes Einsatzspektrum. Dabei entstammen auch die All-Terrain-Gene des neuen Workmax 800 D der Wiege einer anspruchsvollen Offroad-Kultur. Konsequenterweise durchdacht, erfüllt die flammneue ATV-Baureihenerweiterung diese Zielvorgaben mit einer kosteneffizienten Technikausstattung sowie attraktiven Erweiterungsmöglichkeiten.

Als Einstiegsmodell verfügt der Workmax 800 D über einen kraftvollen 15 kW/20 PS Yanmar-Dieselmotor mit 40 km/h Max.-Geschwindigkeit. Das stufenlose CVT-Getriebe (Continuously Variable Transmission) verfügt über zwei Schaltgruppen für höchstes Drehmoment und Arbeitsleistung beziehungsweise maximale Geschwindigkeit im Fahrbetrieb. Das Sperrdifferential und der elektronisch zuschaltbare Allradantrieb bilden weitere Attribute für seine Überlegenheit im professionellen Geländeeinsatz.

**ISEKI-Maschinen GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 4, 40670 Meerbusch, Telefon 02159 52050, Fax 02159 520512, info@iseki.de, www.iseki.de**



Mit hydraulisch verstellbarem Schild

## ALTEC-Verladeschienen

Ein umfangreiches Programm Aluminium-Verladeschienen für Rollstuhlfahrer wurde von der Firma Altec entwickelt. Die neuentwickelte Rampe vom Typ AOL-R dient in erster Linie zum Überbrücken von Treppen und hohen Absätzen. Durch eine spezielle Stanzung der Fahrfläche wird eine hohe Rutschsicherheit gewährleistet und durch die Lochung kann Regen, Schnee und Schmutz schnell entweichen. Diese Rampe ist standardmäßig in einer Breite von 800 Millimetern und in verschiedenen Längen erhältlich. Optional ist auch ein Geländer wählbar. Sonderanfertigungen dieser Verladeschiene sind auf Anfrage möglich. Wie alle Verladeschienen der Altec GmbH, ist auch die AOL-R Rampe GS-zertifiziert.

**ALTEC GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 87 11-0, Fax 07731 8711-11, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de**



Altec: Spezialist für Verladeschienen

## Neuer Salzstreuer mit Elektroantrieb von Lehner

Der neue Salzstreuer Polaro® wurde von der Lehner GmbH auf der „demopark“ in Eisenach vorgestellt. Der 12-Volt-Streuer umfasst im Grundmodell eine Behältergröße von 380 Liter (Polaro® L) sowie eine Behältergröße von 550 Liter (Polaro® XL). Dieser Streuer wurde speziell für Pritschenfahrzeuge entwickelt. Angetrieben durch die 12-Volt-Stromversorgung des Fahrzeuges entfallen Nebenantriebe wie Gelenkwelle oder Hydraulik. Durch die stufenlos verstellbare Streubreite von 0,8 bis 6,0 Meter kann man den Polaro® L und den Polaro® XL auf schmalen Wegen ebenso leicht einsetzen wie auf großen Plätzen, Schulhöfen, Einkaufsmärkten oder sonstigen öffentlichen Anlagen. Der stabile Stahlrahmen ist feuerverzinkt. Eine Rührwerksschnecke fördert das Salz kontinuierlich nach. Ein Rüttler wurde ebenfalls im Polaro® L und Polaro® XL verbaut. Die Bedienung der Streuer erfolgt komplett von der Fahrzeugkabine aus. Die Stromaufnahme beträgt 14 und 16 Ampere. Aufgrund dieser geringen Stromaufnahme konnte der Hersteller Lehner bereits die ersten Streuer verkaufen. Der Polaro® L und Polaro® XL sind planmäßig ab Mitte/Ende Oktober lieferbar (vorbehaltlich der Selbstbelieferung).

**LEHNER GmbH, Häuslesäcker 5-9, 89198 Westerstetten, Telefon 07348 9596-0, Fax 07348 9596-40, www.lehner.eu**



Gut vorbereitet für den Winter!

Anzeigen

**SANTURO**  
MAUERKULTUR

[www.santuro.de](http://www.santuro.de)

**VERGEO**

Schwimmteichtechnik

Folien & Dichtungsbahnen

**NORDFOL**

Tel. +49 (0) 4403 - 62 65 0  
[www.vergeo.de](http://www.vergeo.de) [www.nordfol.de](http://www.nordfol.de)

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen  
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Sportrasen gemäß DIN 18035/4  
Standard- und Großrollenformat  
Stabilizer-Vertriebspartner Nordost

**Dr. Alex Rollrasen**

[www.dr-alex-rollrasen.de](http://www.dr-alex-rollrasen.de)  
mail @dr-alex-rollrasen.de

Sachsen  
Zülldorfer Str. 14  
04886 Döbrichau

Berlin/Brandenburg  
Gutshof 7  
14641 Paulinenaue

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?  
Ihr Telebeldienstleister:

[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)

**EHW**  
Euro-HochWeit AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Gebr. Peiffer**

FERTIGRASEN-ZUCHTBETRIEB

Verkauf Liefern Verlegen

Peiffer Niederrhein Im Fonger 14 47877 Willich Tel. 0 21 54 / 95 51 50

Peiffer Ruhrgebiet Berliner Straße 88 44867 Bochum Tel. 0 23 27 / 32 84 46

[www.rasen-peiffer.de](http://www.rasen-peiffer.de)

**Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...**

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07164 8160003

[www.arbus.de](http://www.arbus.de) • [www.baumpflege-lexikon.de](http://www.baumpflege-lexikon.de)

### HKL und Yanmar: 25 Jahre erfolgreiche Partnerschaft

Der führende Baumaschinenvermieter in Deutschland, HKL Baumaschinen, und der international renommierte Hersteller Yanmar, begehen ihre 25-jährige Zusammenarbeit. Die erfolgreiche Partnerschaft wird mit einem Jubiläumsbagger in speziellem Design und Lackierung gekrönt. Am 13. September 2011 auf der NordBau in Neumünster, übergab Yanmar den Schlüssel für den 10.000sten gelieferten Bagger an HKL. Mit dieser Geste bedankte sich Yanmar bei seinem Partner HKL für die langjährige erfolgreiche Geschäftsbeziehung. Beide Seiten wollen die Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dazu Kay Städing, geschäftsführender Gesellschafter von HKL: „Mit Yanmar haben wir einen Partner, der uns sehr gut kennt. Unsere Erfahrung aus der Vermietung der Maschinen von Yanmar fließen in die Weiterentwicklung neuer Maschinen ein – davon profitieren unsere Kunden.“ Yanmar Geschäftsführer Benoit Deboos bekräftigt: „HKL ist für uns ein wichtiger Kunde und wir sind sicher, dass wir unsere Partnerschaft auch in der Zukunft weiter erfolgreich fortsetzen werden. Der 10.000ste Bagger markiert einen Meilenstein in unserer Geschäftsbeziehung – wir freuen uns schon auf die nächsten 10.000 Bagger, die wir an HKL liefern.“



Jubiläumsbagger

**HKL BAUMASCHINEN GmbH, Lademannbogen 130, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel, Telefon 040 538021, info@hkl-baumaschinen.de, www.hkl-baumaschinen.de**

### Laub „fegen“ macht Spaß!

Im Herbst ist es wieder so weit. Das Laub rieselt von den Bäumen – täglich ein bisschen mehr. Mit Makita-Gebläsen ist dies ein Grund zur Freude. Denn mit ihnen ist es das reinste Vergnügen, das Laub beiseite zu schaffen. Die Benzin-Gebläse von Makita sind kraftvoll und handlich. Ausgestattet sind sie mit dem laufruhigen „Makita Mini 4-Takt Motor“. Dieser zeichnet sich dadurch aus, dass er geräuscharm, verbrauchsgünstig und emissionsreduziert ist. Die Motoren sind mit Leichtstartsystem und automatischem Dekompressionsventil ausgestattet. Dank der praktischen Arretierfunktion des Gashebels ist ein ermüdungsfreies Arbeiten möglich. Das ist für die professionelle Großflächen-Anwendung, wie zum Beispiel auf Parkflächen, besonders angenehm und fördert auch hier den Spaß an der Arbeit. Das Gebläse BHX2501 kann mit Sonderzubehör auch zum Absauggerät umgebaut werden. Die Akku-Gebläse von Makita eignen sich hervorragend für „spontane“, kleinflächigere Einsätze. Der 36 Volt-Akku (2,6 Ah) kann von den anderen Makita-Akku-Geräten genommen werden. Das Gebläse arbeitet kraftvoll in zwei Leistungsstufen. Dabei ist das Gerät äußerst leise, leicht und handlich. Ein Einsatz in lärmempfindlichen Umgebungen ist damit jederzeit möglich. Ein kleiner Extra-Tipp: Mit den Makita-Gebläsen kann auch Pulverschnee einfach entfernt werden.



Handlich und kraftvoll

Alle Makita Gartengeräte sind – wie die Makita Werkzeuge – im Fachhandel erhältlich. Nur hier sind beste Beratung und Service garantiert. Makita, 1915 durch Mosaburo Makita in Nagoya, Japan, gegründet, ist einer der weltweit führenden Hersteller für Handwerkermaschinen und zugleich einer der größten Produzenten von akkubetriebenen Werkzeugen.

**Makita Werkzeug GmbH, Makita-Platz 1, 40885 Ratingen, www.makita.de**

### Die fachgerechte Komplettrodung

Wenn nach der Fällung eines Baumes der Wurzelstock entfernt werden muss, sind nach dem Fräsen aufwendige Nacharbeiten erforderlich, da das organische Material komplett aus dem Boden entfernt werden muss, um den einschlägigen Fachregeln gerecht zu werden. Zudem sind häufig Schutzgitter oder Ähnliches im Weg oder die Wurzeln verlaufen unterhalb asphaltierter Flächen, die bei den Rodungs- und Nacharbeiten nicht beschädigt werden dürfen. Eng angelegte Baumbeete erschweren Arbeiten mit konventionellen Methoden noch zusätzlich. Die Firma Wurotec GmbH & Co. KG hält mit dem Baggeranbaugerät Wurzelratte die Lösung zur Komplettrodung bereit. Begleitend bietet Wurotec Fachschulungen an; dabei wird die fachgerechte Komplettrodung mit der Wurzelratte live demonstriert.



Seminarangebot von Wurotec

Das Fachseminar „Komplettrodung mit der Wurzelratte“ dauert ungefähr zwei Stunden. Gemeinden können einen Termin vereinbaren und ihre Partner, GaLaBauer, Bau-Dienstleister und weitere Interessierte dazu einladen. Eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen sollte dabei erreicht werden. Während des Seminars wird live vor Ort eine Komplettrodung vorgeführt. Ein Zelt, das direkt am Wurzelstock aufgebaut wird, bietet Schutz vor Witterungseinflüssen. Das Fachwissen wird mit Bannern visualisiert und jeder Teilnehmer erhält umfangreiches Infomaterial. Anfragen können an roadshow@wurotec.de gerichtet werden.

**Wurotec GmbH & Co. KG, Heuweg 15 71384 Weinstadt, Telefon 07151 981288-0, service@wurotec.de, www.wurzelratte.de**

### CityCat 2020 Light

Mit mehreren Kompakt- und Großmodellen hat Bucher Schörling seine Kehrfahrzeugflotte aufgefrischt. Eine breite Auswahl seiner Modellpalette hat der Hersteller auf der Fachmesse „demopark“ vorgeführt. Erstmals auf einer Messeplattform wurde die neue CityCat 2020 Light gezeigt, eine gewichts- und nutzlastoptimierte Version seiner populären 2-m<sup>3</sup>-Kehrmaschine CityCat 2020. Auf eine gute Marktresonanz trifft das vielseitige, mit zahlreichen An- und Aufbauoptionen ganzjährig verwendbare 1-m<sup>3</sup>-Kleinkehrfahrzeug CityCat 1000 für Reinigungseinsätze auf engstem Raum. Standardmäßig ein Frontlenker, wird sie mit optionaler Vierradlenkung noch weniger und nimmt dank durchdachter Federungstechnik auch Bordsteine, Steigungen oder andere Hindernisse auf öffentlichen und privaten Verkehrsflächen. Die nächstgrößere, universelle 2-m<sup>3</sup>-Maschine CityCat 2020 wurde erstmals auch als „Light“-Version vorgeführt. Ihr konsequenter Leichtbau bringt mehr Nutzlast und Reichweite bei StVO-konformen Gehwegeinsätzen. Mit den technisch verbesserten, saugstarken und vielseitigen Modellen CityFant 5000 und CityFant 6000 setzt Bucher Schörling im Großsegment seine CityFant-Baureihe fort. Beide Maschinen verfügen über das neue Power Sweep System (PSS). Das jüngst vorgestellte 5-m<sup>3</sup>-Großkehrfahrzeug CityFant 5000 bewältigt mit kurzem Radstand sehr wenig städtische Kehreinsätze. Mit noch größerem Kehrgutbehälter erfüllt das Modell CityFant 6000 aus der 6-m<sup>3</sup>-Klasse auch Langstreckeneinsätze.



Neuer Star der Flotte

**Bucher Schörling GmbH Schörlingstraße 3 30453 Hannover, Telefon 0511 2149-0, Fax 0511 2149-115, info@bucherschoerling.com, www.bucherschoerling.de**

Anzeige





# ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
 Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11  
 Internet: www.altec-singen.de  
 E-Mail: info@altec-singen.de

## VERLADETECHNIK

## Neu von Dolmar: Benzin-Motorsäge PS-32 C

Bäume fällen und entasten, Brennholz sägen, mit Holz bauen – es gibt viele Arbeiten rund um Haus, Hof und Garten, die den Einsatz einer Motorsäge erforderlich machen. Für anspruchsvolle Privatanwender bietet Dolmar mit der neuen PS-32 C das ideale Einstiegsgerät im Segment Benzin-Motorsägen. Die neue Motorsäge zeichnet sich durch hochwertige Ausstattung und benutzerfreundliche Anwendung aus. Besonders komfortabel ist der Startvorgang: Für den optimalen Leichtstart der 1,8 PS starken Säge sorgt die „EasyStart“-Funktion. Mit Hilfe eines ausgeklügelten Feder-Systems wird der Kompressionswiderstand überwunden; so ist die Motorsäge schnell und mühelos einsatzbereit. Die Dolmar PS-32 C punktet mit vielen Details, die der Ausstattung einer Profi-Säge entsprechen. Sie eignet sich somit nicht nur für Anwendungen im Privatgarten, sondern auch für den Einsatz im leichten Gehölz in Landwirtschaft und GaLaBau. Die „Touch&Stop“-Einhebelbedienung mit klaren Stellungen macht das Arbeiten mit der neuen Motorsäge besonders unkompliziert und bequem und sorgt für Sicherheit. Dank „SafetyMatic“-Kettenbremse kommt die Sägekette im Fall eines Rückschlags in Sekundenbruchteilen zum Stillstand. Komfortabel: Eine Vibrationsdämpfung mit vier Stahlfedern reduziert zudem die von Kette und Motor ausgehenden Schwingungen am Handgriff deutlich. Das außenliegende Kettenrad ermöglicht eine einfache Montage der Kette. Darüber hinaus lässt sie sich durch die seitliche Kettenspannung schnell und bequem spannen.

**DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, 22045 Hamburg,  
Telefon 040 66986-0, Fax 040 66986-355,  
service@dolmar.com, www.dolmar.com**



Benutzerfreundliche  
Handhabung

## Terrassenplatten sichern

Terrassenplatten werden oftmals ohne Randeinfassungen, die seitliches Abwandern verhindern sollen, verlegt. Der Grund dafür ist die störende Optik der herkömmlichen Randeinfassungen. Werden die Platten ohne Sicherung verlegt, besteht die Gefahr, dass sie nach einer gewissen Zeit seitlich weg wandern. Eine so gut wie unsichtbare Lösung stellt die SnapEdge Kantensicherung von Weber Baumaschinen und Fahrzeuge GmbH aus Erndtebrück dar. Die SnapEdge Leisten werden gegen die Platten gesetzt und mit Hilfe von 30 cm Stahlnägeln auf dem verdichteten Planum festgenagelt und halten so zuverlässig die Verlegung in Form. SnapEdge hat ein offenes Design und kann von der Vegetation durchwurzelt werden. So hat man „Grün“, wenn gewünscht, bis direkt an die Platten. Dieses System funktioniert selbstverständlich auch bei anderem Pflastermaterial und kann hierbei die oftmals angewandte Betonrückenstütze ersetzen. Die Betonrückenstütze hat den Nachteil, dass sich bei gewünschtem, angrenzenden Rasen zu wenig Erde über dem Beton befindet. Es bildet sich bei Trockenheit ein brauner Rasestreifen an der Pflasterkante, der zu Reklamationen führt. Das Verarbeiten von SnapEdge im Vergleich zu einer Betonrückenstütze führt laut Weber zu einem Zeitvorteil von ca. 66 % bei wesentlich weniger körperlicher Anstrengung.

**Weber Baumaschinen und Fahrzeuge GmbH, Rohrbacher Weg 2,  
57339 Erndtebrück, Telefon 02753 60398-0,  
info@mucktruck-deutschland.de, www.mucktruck-deutschland.de**



Platten: quasi unsichtbar gesichert

## Drehbarer konischer Fahnenmast Bora

Anlässlich des 300-jährigen Firmenbestehens stellte der Arnsberger Hersteller von Fahnenmasten, J. Cronenberg o.H., unter der Marke „Mannus“ eine neue Generation konischer Fahnenmasten vor. Als Beispiel ist hier die Mastfamilie „Bora“ zu nennen. Bei dieser Baureihe ist das konische Mastprofil drehbar gelagert; so wird das gehissste Fahnentuch immer optimal zur Windrichtung ausgerichtet. Neben der standardmäßigen Ausstattung mit Mastbeschlägen aus Aluminium und Edelstahl bietet das modulare Ausbaurkonzept auch eine innenliegende Hissseilführung, integriert in eine Aufsetzschiene. Die Fahnentuchführung erfolgt bei diesem System durch Gleiter in der Aufsetzschiene. Optional können die Masten mit Drehauslegern, einstellbar in 100 mm-Schritten bis 1500 mm Gesamtlänge, ausgestattet werden. Die Masten werden durch eine hochwertige Drehlageeinheit mit zwei integrierten, gekapselten Kugellagern ausgestattet. Der Mastdurchmesser wird für diesen Mast mit 135 mm unten und 60 mm oben angegeben. Die lieferbaren Mastlängen betragen 8 m, 9 m, 10 m und 12 m. Die Standardoberfläche der neuen Masten Bora ist Aluminium silberfarben eloxiert, E6 Ev1.

**J. Cronenberg o.H., Rönkhauser Straße 9, 59757 Arnsberg, Telefon  
02932 477-600, Fax 02932 477-119, info@mannus.de, www.mannus.de**

Mannus-Fahnen-  
mast „Bora“.

## Der Größte nun im Einsatz

Mit seinen vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten ist der Takeuchi TW 10 der neueste und größte der Takeuchi-Radlader. Er ist der richtige Allrounder für die „Connect“-Baustelle in Köln. Der 5,7 t knickgelenkte TW 10 ist mit einem leistungsstarken Deutz Dieselmotor mit 54 kW/74 PS ausgerüstet.

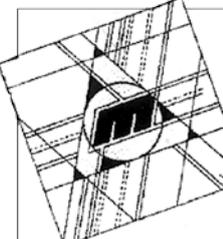


Erfüllt vielfältige Arbeiten

Die Ladeschaufel fasst 1 m<sup>3</sup>. Die Ladeanlage mit Z-Kinematik realisiert eine Hubkraft von 61.300 N. Eingesetzt wird er vom Bauunternehmen ICOP. Dieses baut eine Rohrleitung zwischen Köln-Godorf und Wesseling. Davon werden in offener Verlegung mit einem Rohrgraben etwa 1,3 km gebaut. Für die Unterquerung des Rheinbogens wird auf dieser Strecke im Vortriebsverfahren gearbeitet. Eingebracht wird ein Hüllrohr mit 2,5 m Außendurchmesser. In ihm laufen dann diverse Stahlrohre für den Transport der Stoffe. Mit dieser Rohrleitung werden zwei Standorte der Rheinland Raffinerie verbunden. Eingesetzt wird der Takeuchi TW 10 Radlader für vielfältige Arbeiten auf der Baustelle. Was von besonderem Gewicht bei der Entscheidung für den Takeuchi TW 10 war, ist seine umfangreiche Serienausstattung: breite Bereifung mit Dunlop 405/70R20 SPT 9 Reifen, Hinterachs-Pendeldämpfung, Betankungspumpe, luftgefederter Fahrersitz mit aktiver Bandscheibenstütze, zwei Arbeitsscheinwerfer vorn und zwei hinten sowie eine starke Lichtmaschine mit 95A, um nur einige der interessanten Serienausstattungsdetails zu benennen. Außerdem kann der TW 10 mit vielen Anbaugeräten arbeiten. Für diesen Einsatz bei Köln wurde innerhalb kürzester Zeit zudem ein zweiter Zusatzsteuerkreis für die Zusatzhydraulik montiert. Damit ist gewährleistet, dass alle Funktionen der Anbaugeräte von der Kabine aus gesteuert werden können. Serienmäßig ist ein hydraulisches marktcompatibles Schnellwechselsystem eingebaut.

**Wilhelm Schäfer GmbH, Rebhuhnstraße 2-4, 68307 Mannheim, Telefon  
0621 7707127, Fax 0621 7707129, info@wschaefer.de, www.wschaefer.de**

Anzeige



- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

michels

MICHELS GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 · 47608 Geldern  
Telefon (02831) 131-0 · Telefax (02831) 89001  
Internet: www.michels-online.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

### Die Themen der kommenden Ausgaben:

**November 2011** Grünflächenmanagement  
**Dezember 2011** EDV im GaLaBau  
**Januar 2012** Rund um den Privatgarten

# Für die Harten im Garten

Die Ausrüstung des Landschaftsgärtners muss bei Wind und Wetter bestehen. Für anspruchsvolle Arbeitssituationen haben wir die ideale Berufskleidung zu attraktiven Preisen.

## Robuste Handschuhe „Spider“ und „Fighter“

Hervorragende Passform durch weiches Innenhandmaterial und elastischen, atmungsaktiven Handrücken, Innenhandverstärkung durch zusätzliche Kunstleder-Applikationen, Protektoren auf dem Handrücken und den Fingern, sicherer Sitz durch Klettverschluss.

### Modell „Fighter“

Größe 8/9 – Art. Nr. 73519009  
Größe 10/11 – Art. Nr. 73519011  
Preis je Paar: **12,95 Euro**



### Modell „Spider“

Größe 8/9 – Art. Nr. 73510909  
Größe 10/11 – Art. Nr. 73510911  
Preis je Paar: **12,95 Euro**



**NEU!**

## GaLaBau-Jacke „Select“

gammatex®, dunkelgrün/grau, Länge ca. 85 cm, doppellagig, hinten länger, Kapuze mit Schirm und Kordelzug im Kragen, 2-Wege-Reißverschluss mit Klettdeckung, 1 kleine Brusttasche, 1 große Reißverschluss tasche, 2 Seitentaschen mit Patten und Reflexspaspel, Ärmel mit Strickbund.

Größen: M - XXXL  
(Übergrößenzuschläge: XL, XXL zzgl. 10%, XXXL zzgl. 25%)

Art. Nr. 721051  
Preis: **119,80 Euro**

## ELTEN-Schnürschuh „Joe“

Vollrindleder und Textilmaterial mit atmungsaktiver SYMPATEX-Membran, grobstollige MONO-PUR-Profilsohle SAFETY-GRIP, mit Stahlkappe und herausnehmbarer, atmungsaktiver Einlegesohle, Stahlzwischensohle, durchtrittsicher, hitzebeständig bis 140° C, EN 345-S3.

Größen: 39 - 47 – Art. Nr. 749960  
Preis: **80,00 Euro**



**NEU!**

## Strickmütze „GaLaBau“

Für die kalten Tage. 100% Polyacryl, schwarz, mit Umschlag, doppelt gestrickt. Bestickt mit Signum und Slogan. Handwäsche empfohlen.

Einheitsgröße.



Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.80	€ / Stk.	3,90	3,70	3,50

**NEU!**

## Aufnäher – Signum

Das GaLaBau-Signum mit Schriftzug als aufwändig gestickter Aufnäher. Hellgrün auf dunkelgrün. Erhältlich in drei Formaten:

Signum Hochformat, Maße: 4,5 x 6 cm  
Art. Nr. 72001003

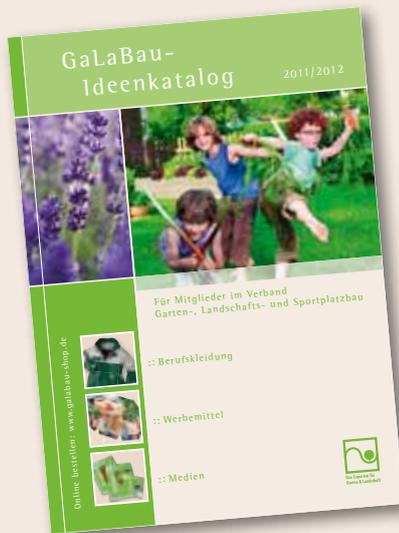
Signum Hochformat, Maße: 7,5 x 10 cm  
Art. Nr. 72001002

Signum Querformat, Maße: 4,3 x 10,3 cm  
Art. Nr. 72001004

Preis je Aufnäher: **1,75 Euro**



Eine große Auswahl an Berufskleidung und Werbeartikeln finden Sie in unserem neuen GaLaBau-Ideenkatalog und auf unserer Internetseite [www.galabau-shop.de](http://www.galabau-shop.de)



## Bestellschein „Für die Harten im Garten“

**GaLaBau-Service GmbH**  
Haus der Landschaft  
Frau Schalenberg  
53602 Bad Honnef

**Fax 02224 7707-77**

Absender / Lieferanschrift

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Größe	Anzahl	Preis € / Stk.	Gesamt €
Handschuhe Modell „Spider“	73510909	8/9		12,95	
	73510911	10/11		12,95	
Handschuhe Model „Fighter“	73519009	8/9		12,95	
	73519011	10/11		12,95	
GaLaBau-Jacke „Select“	721051				
ELTEN-Schnürschuh „Joe“	749960			80,00	
Strickmütze „GaLaBau“	0780	---			
Aufnäher Signum Hochformat	72001002	7,5 x 10 cm		1,75	
Aufnäher Signum Hochformat	72001003	4,5 x 6 cm		1,75	
Aufnäher Signum Querformat	72001004	4,3 x 10,3 cm		1,75	
				Ges.Bestellsumme:	

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

# ELIET SNOWBOB macht Schneeräumen zum Wintersport!



Fordern Sie **gratis** die ausführliche Broschüre an:  
Tel. 01805 999 373 oder [www. elieta.eu](http://www.elieta.eu)

**ELIET**®  
Harmonie mit der Natur